

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 298.

Mittwoch den 24. October.

1860.

Bekanntmachung.

Das 10. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend
Nr. 63. Bekanntmachung, der Entscheidung eines bei Ausführung des Gesetzes vom 6. November 1843 entstandenen Zweifels, vom 24. August 1860;
64. Verordnung, Ernennung für die erste Kammer der Ständeversammlung betr., vom 12. September 1860;
65. Verordnung, den Beitritt des Cantons Zug zu der mit mehreren Schweizer-Cantonen wegen gegenseitiger Behandlung der Handelsreisenden getroffenen Vereinbarung betreffend, vom 6. September 1860;
66. Verordnung, das Aichen der Schankgläser betreffend, vom 21. September 1860;
67. Verordnung, das Ausschreiben der katholischen Kirchenanlage betreffend, vom 1. October 1860;
68. Bekanntmachung, die Versammlung der Stände des Königreichs Sachsen zum nächsten ordentlichen Landtage betreffend, vom 5. October 1860;
69. Decret wegen Bestätigung der Statuten der Sächsischen Bauhütte zu Pirna, vom 10. September 1860,
ist bei uns eingegangen und wird bis zum 19. November d. J. auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnissnahme öffentlich aufgehängt.

Leipzig am 20. October 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Thorbeck.

Börsenordnung für die Mitglieder der Handels- und Industrie-Börse zu Leipzig.

(Mit Vorbehalt der von der hohen Staatsregierung anzuordnenden Abänderungen.)

Zweck.

§. 1. Die Börse hat den Zweck, den deutschen Handels- und Industrieverkehr zu befördern durch periodische Zusammenkünfte ihrer Mitglieder in Leipzig, bei welchen Geschäfte eingeleitet, abgeschlossen und abgewickelt werden.

Mitgliedschaft.

§. 2. Die Mitgliedschaft ist auf keinen Stand beschränkt.

§. 3. Die Anmeldung hat bei dem Börsenvorstande schriftlich unter Angabe des Namens, beziehungsweise der Firma und des Wohnortes zu erfolgen.

Der Austritt eines Mitgliedes muß dem Börsenvorstande vor dem 1. October des Jahres schriftlich angezeigt werden, widrigenfalls der Beitrag für das nächste Jahr noch fort zu entrichten ist.

§. 4. Jedes Mitglied übernimmt durch seinen Beitritt die Verpflichtung:

- a) sich den Vorschriften der Börsenordnung zu unterwerfen,
- b) den jeweilig festgesetzten Börsenbeitrag gegen Aushändigung einer Eintrittskarte oder Quittung zu bezahlen.

§. 5. Jedes Mitglied hat das Recht:

- a) die Börsenversammlungen unter Befolgung der vom Vorstande festgesetzten Modalitäten zu besuchen;
- b) an der Börse Geschäfte abzuschließen;
- c) Anschläge für die Börsentafel einzureichen, welche jedoch der Genehmigung des Vorstandes unterliegen;
- d) an der Wahl des Vorstandes Theil zu nehmen;
- e) Nichtmitglieder gegen Lösung einer Fremdenkarte einzuführen.

§. 6. Die verpflichteten Makler haben freien Zutritt zu den Börsenversammlungen.

Vorstand.

§. 7. Der Vorstand besteht aus neun Personen, wovon ein Drittel durch den Handelsvorstand ernannt, zwei Drittel durch die Mitglieder der Börse gewählt werden. Die Amtsverwaltung des Vorstandes ist unentgeltlich.

§. 8. Die Wahl der von den Mitgliedern zu wählenden Vorsteher findet jährlich in einer Börsenversammlung des Decembers für das nächste Kalenderjahr durch Abgabe von Wahlzetteln statt. Es wird öffentlich dazu vom Vorstande aufgefordert.

§. 9. Die relative Stimmenmehrheit entscheidet, bei Gleichheit

der Stimmen das Loos. Lehnt ein Mitglied ab, so rückt dasjenige ein, welches nach ihm die meisten Stimmen hatte.

§. 10. Zu Ende des Jahres scheiden zwei der von den Mitgliedern gewählten und einer der von dem Handelsvorstande ernannten Vorstands-Mitglieder nach der Zeitfolge ihres Eintritts aus.

Die Reihenfolge des Austritts des ersten Vorstandes entscheidet das Loos. Die ausscheidenden Vorstands-Mitglieder sind wieder wählbar.

Im Laufe des Jahres eintretende Vacanzen der von den Mitgliedern erwählten Vorsteher werden vom Vorstande durch freie Wahl, eintretende Vacanzen der durch den Handelsvorstand ernannten Vorsteher von Diesem besetzt. Das gewählte Mitglied tritt an die Stelle des ausgeschiedenen Mitglieds in der Zeitfolge des Eintritts.

§. 11. Jedes Vorstandsmitglied hat seinen freiwilligen Austritt drei Monate vorher dem Vorsitzenden schriftlich anzukündigen.

§. 12. Der Vorstand wählt jedes Jahr aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter, so wie einen Cassirer nach Stimmenmehrheit, welche nach Ablauf des Jahres wieder wählbar sind. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Loos.

Der Vorsitzende beruft die Vorstandsversammlungen schriftlich ein. Sie müssen in Leipzig gehalten werden.

Die Beschlüsse werden nach Stimmenmehrheit gefaßt; bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

§. 13. Die Zusammensetzung des Vorstandes ist öffentlich bekannt zu machen.

§. 14. Der Vorstand hat:

- a) die Leitung aller dem Zwecke der Börse entsprechenden Anordnungen und Einrichtungen im Allgemeinen sowohl, als insbesondere:
- b) Maßregeln zur Aufrechterhaltung der Ordnung in den Börsenversammlungen zu treffen, so wie dahin abzielende Vorschriften zu erlassen;
- c) die Versammlungen einzuberufen, die Börsenzeit zu bestimmen und Anordnungen bezüglich der Localität und inneren Einrichtung zu geben;
- d) die Höhe des Börsenbeitrags, den Preis der Fremdenkarten und überhaupt alle Modalitäten wegen Zulassung zu den Versammlungen festzusetzen;
- e) dem Handelsvorstande zu Leipzig jährlich Rechnung über die dem Vorstande obliegende Verwaltung der Einnahme und Ausgabe abzulegen;
- f) Die Beamten anzustellen, zu entlassen und ihre Gehalte zu bestimmen;

g) die Anschläge an die Börsentafel zu genehmigen oder zurückzuweisen;

h) Handelsbrauch anzuerkennen, Handelsfreitigkeiten, insofern sie ihm von den Berechtigten vorgetragen werden, zu schlichten.

Allgemeine Bestimmungen.

§. 15. Alle Aufforderungen, Einladungen und Bekanntmachungen sollen möglichst verbreitet werden und gelten nur als geschehen, wenn sie zweimal in die Leipziger Zeitung eingerückt sind.

Rundschau auf dem Arbeitsmarkt.

Der deutsche Arbeitsmarkt steht im Begriffe, eine große Veränderung zu erfahren, heißt es in Nr. 204 des Arbeitgebers, auf die wir nicht verfehlen wollen, alle Arbeiter und Gewerbetreibenden, namentlich aber auch Aeltern aufmerksam zu machen. Die täglich wachsenden Fortschritte der Technik und der Naturwissenschaft, der in Folge höherer Bildung verfeinerte Geschmack und die vermehrten Bedürfnisse aller Volksclassen haben schon jetzt die Ansprüche an die Ausbildung der Arbeiter wesentlich erhöht; mit den Kenntnissen, womit dieselben vor 50 Jahren vielleicht glänzen konnten, kommen sie jetzt nicht mehr aus, und noch weniger wird dies unter der Gewerbefreiheit der Fall sein, welche jetzt in allen deutschen Landen Platz greift. Bisher mochte der bei den Zünften hervorgebrachte Lehrgang genügen, der Handwerker im Bereiche seines zünftigen Arbeitsgebietes mit der ererbten und überlieferten Gewerkschicklichkeit ausreichte; unter der Gewerbefreiheit, wo jede tüchtige Kraft sich frei entfalten kann, wo Jeder in das Gebiet des Andern übergreifen und den Artikel verfertigen darf, den er gerade am besten versteht, da wird das alte Lehrlingswesen nicht ausreichen; nicht bloß Gewerbe- und Fortbildungsschulen werden jetzt in Anspruch genommen werden müssen, sondern es wird sich Jeder durch eigene Thätigkeit fortbilden, die Fortschritte seines Gewerbes in Zeitschriften, Gewerbeausstellungen, auf Reisen, durch Theilnahme an Gewerbevereinen u. genau verfolgen müssen. Die immer größere Anwendung von Maschinen für alle gewerblichen Arbeiten macht allein schon eine höhere Ausbildung auch des gewöhnlichsten Arbeiters notwendig.

Wir haben schon öfter darauf hingewiesen, daß tüchtige Arbeiter unverhältnismäßig besser bezahlt werden als gewöhnliche, und daß überhaupt tüchtige Kenntnisse für jeden Menschen, welchem Berufe er sich auch widme, das Beste, das sicherste Vermögen sind, — daß kein Capital besser angelegt ist als das, welches man auf seine Ausbildung verwendet, und daß keines höhere Zinsen trägt. Diese Ansicht wird durch die Haltung des Arbeitsmarktes bestätigt. Während jetzt die Geschäfte fast überall noch stocken, und Arbeiter im Ganzen zwar nicht müßig und in Noth, aber doch nicht so gesucht sind wie vor zwei Jahren, sind geschickte Arbeiter stets begehrt. In Wien ist die Klage über den Mangel an tüchtigen Gesellen eine stehende geworden. Die Maschinenbauer klagen, daß sie nicht Arbeiter genug haben können, welche für den Maschinenbau taugen, welche mit allen den Werkzeugmaschinen umgehen können, die man jetzt anwendet und die Verbesserungen begreifen, welche in der Anfertigung der Maschinenteile täglich eingeführt werden. Den Steinhauern mangeln Leute mit technischer Fertigkeit, mit Kenntniß der Ornamentik, den Lithographen Zeichner. Es ist eine alte Beschwerde der Kleidermacher, daß tüchtige Gesellen mangeln, die Einführung der Nähmaschine, das Zuschneiden mit Maschinen und der jetzige beständige Wechsel der Mode haben aber die Ansprüche an die Arbeiter nicht verringert, sie werden gewandter sein müssen als früher; eben so werden die Schuster nicht weniger Kenntnisse haben dürfen als früher, um mit Stiften- und Nähmaschinen umgehen zu können. Die neuen und verbesserten Werkzeuge, Maschinen und Gewerksrichtungen der Schreiner, Schlosser, Schmiede, Bäcker, Blechner, Gerber, Brauer u. erfordern stete Aufmerksamkeit der Meister; wer mit einem alten ungewöhnlichen Werkzeug, wer mit einer theuren Maschine arbeitet, kann mit Dem nicht concurriren, der eine neue bessere hat; wer mit Dampf arbeitet, braucht mehr als der eine calorische Maschine hat, wer Halbfabrikate im Auslande kauft oder aus der Fabrik bezieht, arbeitet billiger als der, welcher sie selbst macht. Alles dieses erfordert größere Geschäftsgewandtheit, mehr Schul- und Fachkenntnisse, kurz mehr Bildung als sie bisher nöthig war. Wer sich diese aber aneignet, wird auch weiter kommen, als es früher möglich war; er wird namentlich unter der Gewerbefreiheit weiter kommen als es ihm sonst möglich gewesen wäre. — Und das ist ein zweiter Punct, auf den wir alle Aeltern und jungen Leute aufmerksam machen wollten.

Zu den Gründen, welche das Handwerk von der bedeutenden Stellung herabgedrückt haben, die es sonst einnahm, gehört das unerbundene Ansehen, in welchem das Beamtenthum bis vor kurzer Zeit stand und der Vorzug, den der Handelsstand wegen seines größeren Wohlstandes in gesellschaftlicher Beziehung genießt. Es trat daher ein Zubrang zu beiden Berufsweigen ein, der eine Ueberfüllung derselben notwendig zur Folge haben mußte. Ein Gleiches gilt von dem technischen Fach, in das sich die Jugend massenweise drängt. Das Bestreben, in eine höhere, angesehenere

Stufe der Gesellschaft aufzurücken, ist zwar sehr anerkennenswerth und der mächtigste Antrieb zur Anstrengung aller geistigen und körperlichen Kräfte, allein dieser Drang kann auch zu weit gehen, er muß jedenfalls an den Bedarf des Arbeitsmarktes sich halten und diesen in einzelnen Zweigen nicht überladen, während andere Mangel leiden. So weit wir das Bedürfnis übersehen, ist der Andrang zu dem Handelsfach und zur Technik zu groß, und deshalb eine große Zahl junger Leute stellenlos, während den Gewerben intelligente, gebildete Arbeiter fehlen; kurz das Handwerk recrutirt sich nur aus den unteren Ständen, und dieses gereicht ihm zum wesentlichen Nachtheile. Eben so wie die Landwirthschaft sich bedeutend gehoben hat, seit die gebildeten Classen sich mehr derselben widmen, eben so würde das Handwerk sich heben, wenn denselben mehr Kräfte aus jenen zugeführt würden. Die Zeit ist hoffentlich bald vorüber, wo ein Handwerker für geringer galt, als ein Beamter oder Kaufmann; der gebildete, kenntnißreiche Meister wird keinem anderen Bürger weder in der Gesellschaft noch an Wohlhabenheit nachstehen. Mit der Gewerbefreiheit wird auch die Arbeit wieder zu vollen Ehren kommen und das Handwerk jene Stellung einnehmen, die es vor Zeiten zu einer Zierde des deutschen Reiches machte. Wir möchten deshalb allen jungen Leuten empfehlen, ihre Kräfte nicht zu überschätzen, sondern die selbstständige Stellung eines Handwerksmeisters dem äußeren Scheine einer in der That untergeordneten Stellung im Staatsdienste oder Handelsfache vorzuziehen.

Kunstnotiz.

Wie wenig auch der Geist unserer Zeit im Ganzen dem Beschaulichen und Erbaulichen sich zuneigt, vielmehr auf das Praktische, das Selbsthandeln sich richtet, so ist dennoch mit der Ausbreitung der Bildung und des geistigen Lebens bis in die untersten Schichten der Bevölkerung auch der Sinn für geistiges und künstlerisches Schaffen, früher ein Privilegium exclusiver Kreise, fast zum Gemeingut des Volkes geworden.

Wir glauben daher den Wünschen vieler entgegenzukommen, wenn wir ihre Aufmerksamkeit auf das Bild eines hiesigen Künstlers, das z. B. in Del Vecchio's Kunstausstellung befindliche Altargemälde von W. Sochon *) hinlenken.

Der angeführte Bibelspruch (Joh. 14, V. 27: „Meinen Frieden gebe ich Euch“) hat im Bilde seinen treffenden Ausdruck gefunden. Das Antlitz voll Sanftmuth und Milde zeigt uns den wahren und einzigen Friedenbringer. Die Haltung und Bewegung der Gestalt ist einfach und würdig, die Gewandung schön und maßvoll, die Behandlung und Farbe dem Thema entsprechend. Auch die Wahl des Goldgrundes erscheint uns als eine glückliche, da die Gestalt gleichsam wie von sonnigem Glanze umflossen auch in der Ferne hervortritt, was bei der Einrichtung unserer Altäre, die meist die Fenster hinter sich haben, eine besonders günstige Wirkung übt.

Der zugleich wohlthuende und erhebende Eindruck des Bildes läßt es bedauern, daß die Sitte früherer Jahrhunderte, welche selbst den geringsten Dorfkirchen den Schmuck religiöser Bildwerke verlieh, in der protestantischen Kirche nicht bewahrt und damit so manchem strebsamen Künstler die Gelegenheit, nach seinem innern Drange zu schaffen, wie die Anerkennung dafür entzogen wurde.

*) Nach der Beischrift ist dasselbe für eine im byzantinischen Style restaurirte Kirche zu Thronitz bei Markranstädt von der königl. Regierung zu Merseburg bestellt.

Oeffentliche Gerichtsstung.

Die am 23. ds. Mts. unter Vorsitz des Herrn Gerichtsath Lengnik zur Verhandlung gelangte, von dem Vertreter der königl. Staatsanwaltschaft, Herrn Staatsanwalt Barth erhobene Anklage betraf den Kellner Friedrich Wilhelm Drescher aus Lucka. Derselbe war von einem hiesigen Restaurateur für die Dauer der letztverflossenen Messe als Lohnkellner engagirt worden und hatte diesen Dienst am 16. September angetreten. Die Einrichtung war so getroffen worden, daß Drescher jeden Tag eine bestimmte und einen gewissen Werth repräsentirende Anzahl Speise- und Biermarken und gegen deren Rückgabe die an die Gäste zu verabreichenden Speisen und das Bier erhielt und dann Abends die Marken gegen Erlegung ihres Werthbetrages wieder auslösen mußte. Allein schon am vierten Tage hatte er nicht Gelder genug, um die Auslösung der betreffenden Marken zu bewirken. Es wurde daher vom Principal die Abrechnung auf den nächsten Tag verschoben.

Drescher erschien aber nicht wieder und als der Principal in dessen Folge Anzeige bei der Polizei gemacht, hatte Drescher aus Verdruß und Aerger hierüber die ihm von den eingenommenen Geldern noch verbliebene Baarschaft an 11 Thlr. verthan, theils Schulden davon bezahlt, theils in andern Wirthschaften durchgebracht. So unumwunden er dies Alles eingestand, so beharrlich läugnete er doch, eine größere Summe unterschlagen zu haben. Außer jenen 11 Thlr. fehlten nämlich an der Summe, welche

Drescher noch abzuliefern und bez. Marken damit einzulösen hatte, noch 9 Thlr. 11 Ngr. 5 Pf., allein wohin diese Summe gekommen sein sollte, wollte Drescher durchaus nicht zu enträtheln wissen und gab nur vor, es müsse ihm diese Summe durch Nichtbezahlen der Gäste und durch Rechnungsrüthümer verloren gegangen sein. Nach Lage der Sache konnte diesem Anführen nicht aller Glaube versagt werden und es erlangte Drescher daher bezüglich dieser Summe Freisprechung aus Mangel an vollständigem Schuldbeweis, wegen Unterschlagung der 11 Thlr. aber wurde er zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Verschiedenes.

Die Buchhändler-Messe von Nord-Amerika, welche immer im Herbst in New-York Statt findet, ist nach der Organisation des amerikanischen Buchhandels von den für Deutschland seit alten Zeiten bestehenden Messen (in Frankfurt und Leipzig) sehr verschieden. In Amerika verhält sich der Verlags-Buchhändler zum Sortimenter ganz so, wie der Fabrikant zum Zwischenhändler. Was der Sortimenter von Verlegern entnimmt, das kauft er auf seine Gefahr, das muß er unterzubringen suchen, wenn er nicht verlieren will; hier ruht also das Risiko nicht bloß lediglich auf dem Verleger. Natürlich sind deshalb auch die amerikanischen Sortimenter weit regsamere Leute als in Deutschland. Eigenthümlich ist aber die Art und Weise, wie in Amerika die Profite der Sortimenter, die Rabatte, entstehen. Es geschieht durch halbjährig sich wiederholende öffentliche Versteigerungen, durch die Trade Sales. Zu diesen Auktionen, welche in New-York durch die Häuser Bangs, Merwin und Comp. und George A. Leavitt und Comp. unter der Aufsicht eines Comité's der Verlags-Buchhändler erfolgen, senden die Verleger kleine Posten, deren Minimum 25 Dollars nach dem Ladenpreis. Diese Posten wer-

den nun an die aus allen Theilen des Landes herbei strömenden Sortimenter verauctionirt; um jeden Preis muß jedes Buch losgeschlagen werden, das im Kataloge aufgenommen ist. Außerdem gilt als Gesetz, daß nur Buchhändler mitbieten dürfen, und daß alle Käufe unter 300 Dollars sofort baar bezahlt werden müssen; auf größere Beträge wird 4-6 Monate Credit gegeben. Allerdings kommt es vor, daß auf ein Werk, dessen Preis im Kataloge mit 1 Dollar angegeben ist, nur wenige Cents geboten werden. Sache des Verlegers ist es, ob er zu dem Steigerpreise noch mehr Exemplare, als eingetragen sind, auf Verlangen abgeben will. In der Regel geschieht es, und die hierdurch für die Sortimenter erzielten Preise übersteigen in der Regel nicht die Hälfte des Ladenpreises. In dieser Weise wird das Verhältniß zwischen Angebot und Nachfrage bestimmt und das Geschäft geregelt. Die Auktionen geben einen fortwährenden Maßstab des öffentlichen Geschmacks, indem die Bieter so zu sagen eine Jury bilden, welche den Abfahrwerth bestimmt und den Verlegern Anhaltspunkte zur Beurtheilung der Verkäuflichkeit der ihnen angebotenen Manuscripte giebt. Man betrachtet auch die Lebhaftigkeit der Concurrency für ein Symptom zur Beurtheilung der Prosperität des Landes. Nach einer guten Ernte ist viel Nachfrage. Denn in Amerika ist der Buchhandel nicht auf Lese-Bibliotheken, sondern auf ein Volk berechnet, welches Bücher kauft. Ähnliche Auktionen finden auch in Philadelphia und Cincinnati Statt. Die Auktion währt von Morgens 8 1/2 bis Abends 10 Uhr; dazwischen findet Mittag- und Abendbrod Statt, wobei der Auctionator seit alten Zeiten die Käufer unentgeltlich bewirtheet. Ein Katalog enthält jetzt bis 12,000 Nummern.

* Die Aufführung des neuesten Stückes von Freiherrn Oscar von Redwig: „Der Kunstmeister von Nürnberg“ ist in Wien verboten worden.

Leipziger Börsen-Course am 23. October 1860.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Sächs. Staatspapiere			Alb.-Bahn-Pr.I.Em. pr. 100	5	102	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100		63 1/2
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	91 1/2	do. II. - do.	5		Anhalt-Dessauer Bank à 100		18
- kleinere	3	88	Berlin-Anh. Priorit. do.	4		pr. 100		
- 1855 v. 100	3	100 7/8	do. do. do.	4 1/2	100 5/8	Berliner Disconto Comm.-Anth.		
- 1847 v. 500	4	100 7/8	Leipz.-Dresd.E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	108 1/4	Braunschweiger Bank à 100		
- 1852, 1855 v. 500	4	101 1/2	do. Anleihe v. 1854 do.	4	99	pr. 100		
- 1858 u. 1859 - 100	4		Magd.-Leipz.E.-B.-Pr.Act. do.	4	102 1/2	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.		
Aktion d. ehem. S.-Schles.			do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2		Gob.-Goth. Cred.-Anst. à 100		
Eisenb.-Co. à 100	4	101 3/4	Oestr.-Frs. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	101 1/4	pr. 100		
K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	93 1/2	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 1/2	104 5/8	Darmstadt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		
rentenbriefe kleinere	3 1/2		do. II. - 5		100 1/8	Dessauer Cred.-Anstalt à 200		
Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100	4	101 5/8	do. III. - 4 1/2		98 1/4	pr. 100		70
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	89 3/4	do. IV. - 4 1/2		99 7/8	Geraer Bank à 200 pr. 100		
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	96	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5		Gothaer do. do.		
do. - 500	3 1/2					Hamburger Norddeutsche Bank		
do. - 100 u. 25	3 1/2	101 1/4				à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
do. - 500	4					Hamb. Vereins.-B. à 200 Mk.-Bco.		
do. - 100 u. 25	4					pr. 100 Mk.-Bco.		
Sächs. lausitzer Pfandbriefe						Hannov. Bank à 250 pr. 100		
v. 100, 50, 20, 10	3		Eisenbahn-Action.			Leipz. Bank à 250 pr. 100		135 1/2
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2		excl. Zinsen.			Lübecker Commerz.-Bank à 200		
kündbare 6 M.	3 1/2	101	Alberts-Bahn à 100 pr. 100			pr. 100		
v. 1000, 500, 100	4		Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2			Meining. Credit-Bank à 100		
- 1000 kündb. 12 M.	4		Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.			pr. 100		
Schuldversch. d. A. D. Gr.-Anst.			Berl.-Stett. à 100 u. 200			Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.		
zu Leipz. Ser. I. v. 500	4		Chemn.-Würschn. à 100 - do.			pr. 100 fl.		
do. do. v. 100	4	92 1/4	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.			Rostock. Bank à 200 pr. 100		
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3		Köln-Mindener . . à 200 - do.			Schles. Bank-Vereins-Actien . .		
Cr.-C.-Sch. kleinere	3		Leipzig-Dresdner . à 100 - do.		225	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich		
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2		Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.		25	à 500 Frcs. pr. 100 Frcs. . .		
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2		do. - B. à 25 - do.			Thür. Bank à 200 pr. 100		
do. Anleihe v. 1859	5		Magdeburg-Leipz. à 100 - do.	200		Weimar. do. à 100 pr. 100		76
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5		Oberschles. Litt. A. à 100 - do.			Wiener do. pr. Stück		
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	56 1/2	- B. à 100 - do.					
do. Loose v. 1854 . . do.	4		- C. à 100 - do.					
do. Loose v. 1860 . . do.	5		Thüringische . . . à 100 - do.		104			

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 12 9 3/8 ob. - †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 3 7 1/8 ob. - ††) Beträgt pr. Stück 3 1/2 4 2 1/4 ob.

779. Am untergelegten Tage bei der **Leipziger Producten-Börse**

in Plag: wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des **Deles** für 1 Holl.-Centner, b) des **Getreides** und der **Delsaaten** für 1 Dresdner Scheffel (ebenso auch für 1 Preuß. Wispel), c) des **Spiritus** für 122²/₅ Dresdner Kannen oder 1²/₃ Cimer 2²/₅ Kannen (= 100 Preuß. Quart) vorgekommene **Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise** (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thälern ausgeworfen.

Rübdöl loco: 12¹/₄ Bf.; p. Oct. 12¹/₄ Bf., 12¹/₂ Bf. bz.; p. Dec., Novbr., ingl. p. Nov., Dec. 12¹/₄ Bf.; p. April, Mai 12¹/₄ Bf.

Leinöl loco: 12 Bf.

Mohndöl loco: 17 Bf.

Weizen, 168 S, braun, loco: 6¹⁰/₂₄ Bf.; aus hiesiger Geg., n. Qual. 6³/₄ — 7¹/₂₄ Bf. bez.; 6³/₄ — 6¹¹/₁₂ Bf. Geld; ungar. W. 6⁷/₁₂ Bf. [81¹/₂ Bf.]; aus hies. Geg., n. Qual. 81 — 84¹/₂ Bf. bz., 81 — 83 Bf. G.; ungar. W. 79 Bf. Brief.]

Roggen, 158 S, loco: nach Qual., 4¹³/₂₄ bis 4¹⁷/₂₄ Bf., 4¹/₂ bis 4¹⁷/₂₄ Bf. bez. [n. Qual. 54¹/₂ bis 56¹/₂ Bf. Bf., 54 bis 56¹/₂ Bf. bz.; p. Octbr. 54¹/₂ Bf., 54 und 54¹/₂ Bf. bz.; p. Octbr., Nov. 54¹/₂ Bf.; p. Nov., Decbr. 54 Bf.; p. Decbr., Jan., ingl. p. April, Mai, 53 Bf.]

Gerste, 138 S, loco: nach Qual. 3²/₂ bis 4 Bf. bz., 3²/₂ bis 3²¹/₂₄ Bf. G. [nach N. 44 bis 48 Bf. bezahlt, 44 bis 46¹/₂ Bf. G.]

Hafer, 98 S, loco: 2¹/₄ Bf., 2¹/₆ bis 2¹/₄ Bf. bezahlt. [27 Bf. Bf., 26 bis 27 Bf. bz.]

Erbsen, 178 S, loco: 4¹/₄ Bf. Gd. [54 Bf. Gd.]

Wicken, 178 S, loco: 4¹/₆ Bf. [50 Bf.]

Raps, 148 S, loco: 6¹¹/₁₂ Bf. Gd. [83 Bf. Gd.]

W. Rübsen, 148 S, loco: vacat.

Spiritus, loco: 20 Bf. u. Gd.; p. Nov. 18¹/₂ Bf. G.; p. Nov. bis März, in gleichen Raten 18²/₂ Bf. Gd.; p. Dec., ingl. p. Dec., Jan. 18¹/₂ Bf. Gd.

Leipzig, am 23. October 1860.

M. Kretschmann, Secr.

Tageskalender.

Stadttheater. 9. Abonnements-Vorstellung.
Der Junftmeister von Nürnberg.
Schauspiel in 5 Acten von Oskar Freiherrn von Redwitz.

Personen:

Georg Behaim, regierender Bürgermeister	Herr Stürmer.
Friedrich Holzschuber,	Herr Bachmann.
Berthold Tucher,	Herr Ditto.
Weit Grolandt,	Herr Hof.
Hans Baumgartner,	Herr E. Kühn.
Gaspar Pfingzing,	Herr Ullmer.
Reichard Weigel,	Herr Treptau.
Wilhelm Krafft, Junftmeister.	
der Goldschmiede,	Herr Hanisch.
Laurentius Stof, Gerber,	Herr Saalbach.
Wendelin Wohlgenuth, Kürschner,	Herr Gitt.
Weit Bischer, Goldschläger,	Herr Bargon.
Nicolaus Haubenschmidt, genannt	
„der Weisbart“, Tuchmacher,	Herr Kühn.
Agnès Behaim,	Fräul. Ledner.
Röschen Toppler aus Rothenburg, ihr Bäschen	Fräul. Schäfer.
Frau Gertrude Krafftin, Wilhelms Mutter	Fräul. Huber.
Sebalduß, Krafft's Altgeselle	Herr Lüd.
Ulrich, Diener in Behaim's Hause	Herr Weiß.
Ein Junftgenosse	Herr Linden.
Rathsherrn, Junker, Junftgenossen, Volk,	Kinder, Rathsknechte.
Stubenknechte.	

Die Handlung spielt in Nürnberg, in den ersten Maitagen 1378.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.
- A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 5 U. (von Dessau aus aber, nach 1¹/₂ St. Aufenthalt das., über Wittenberg bis Berlin), Mrgs. 8 U. 45 M. (mit 2¹/₂ St. Aufenthalt in Bitterfeld) und Abds. 8 U. 45 M. (ohne alle Unterbrechung).
Anf. Vorm. 11 U. 15 M. und Nachts. 11 Uhr 15 M.
 - B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M. [Giljug], Mrgs. 5 U. (jedoch lediglich für Güter bis Berlin, für Personen dagegen nur bis Jüterbog), Mrgs. 8 U. 45 M. u. Abds. 5 U. 50 M. [Giljug].
Anf. Vorm. 11 U. 15 M., Nachm. 4 U. 20 M. (mit Gütern von Berlin aus, mit Personen aber nur von Jüterbog aus), Abds. 5 Uhr 30 M. und Nachts 11 U. 15 M.
 - C. Aus Bitterfeld (ohne einige Beförderung von Weiterher).
Anf. Mrgs. 6 Uhr 50 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Nachm. 2 U. 30 M.
Anf. Nachm. 1 U.
 - B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M. [Giljug], Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 Uhr 30 M. und Nachts 10 U. [Giljug] (bis Riesa).

- Anf. Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.
- C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M. [Giljug], Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. [Giljug].
Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Mitt. 1 U., Nachm. 4 U., Nachm. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.

- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.
- A. Nach Bernburg: Abf. Morgens 7 U. [Giljug], Nachm. 12 U. 15 M. u. Abds. 6 U.
 - Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Nachm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M.
 - B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Giljug], Mrgs. 7 U. 30 M., Nachm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) u. Nachts. 10 U.
Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.
- A. Nach Zeitz u. Cera: Abf. Mrgs. 5 U., Nachm. 1 U. 40 M. und Abds. 7 U. 5 M.
Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Nachm. 1 U. 21 M. u. Nachts. 10 U. 30 M.
 - B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 U. 5 M. [Giljug] und Nachm. 1 U. 40 M. (bis Weiningen).
Anf. Nachm. 1 U. 21 M. u. Abds. 6 U. 2 M.
 - C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Vorm. 11 U. 5 M. [Giljug], Nachm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) und Nachts. 11 U. 8 M. [Giljug].
Anf. Mrgs. 4 U. 10 M., Mrgs. 8 U. 8 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U. 21 M., Nachm. 4 U. 2 M., Ab. 6 U. 2 M. und Nachts. 10 U. 30 M.

- V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.
- A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. [Giljug], Mrgs. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 45 M., Nachm. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 U. 25 M.
Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M.
 - B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U. [Giljug], Mrgs. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 45 M. u. Abds. 6 U. 25 M.
Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M.
 - C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U. [Giljug], Mrgs. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 45 M., Nachm. 3 U. 10 M., Abds. 6 U. 25 M. u. Abds. 6 U. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).
Anf. Mrgs. 7 U. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 U. 10 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M.


Öeffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr.)
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihankalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
Lauberts Leihbibliothek, (H. Luppe) 30,500 Bände, ältere classische Literatur u. stets das Neueste enth., Johannisgasse 44 part.
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.
Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Aus dem Hofe eines an dem Thomaskirchhofe hier selbst gelegenen Hauses ist vorgestern

ein großes  (im Innern BC) 5040 gezeichnetes leeres Faß

entwendet worden.
Wir bitten um schleunige Mittheilung jeder in Bezug auf diesen Diebstahl etwa gemachten Wahrnehmung.
Leipzig, den 23. October 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermesdorf. Jund, Act.

AUCTION

einer ansehnlichen Partie
Cigarren
Sonabend den 27. d. früh von 9 Uhr an Brühl Nr. 49 im Gewölbe.

Seute
Auction im Georgenhaufe.

Bücherauction

Universitätsstrasse Nr. 14A. Heute von früh 9 Uhr an: class. Philologie u. Archäologie, Bibelausgaben in versch. Sprachen; Theologie, Philosophie, Pädagogik; Geschichte, Geographie, Reiseliteratur, Staatswissenschaft.

H. Hartung, Universitäts-Proclamator.

Bei Otto Wigand, Verlagsbuchhändler in Leipzig, ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Wörterbuch der deutschen Sprache.

Mit Belegen von Luther bis auf die Gegenwart.

Dr. Daniel Sanders,

correspondirendem Mitglied der Gesellschaft für das Studium der neuen Sprachen in Berlin.

1. Bd. ar. 4. 133 Bogen = 3192 Spalten.

Preis broch. 8 Thlr. 20 Ngr., auch in 13 Lfrgn. à 20 Ngr.

Nachdem dieser 1. Band in der kurzen Zeit von 20 Monaten vollendet worden, ist die sichere Gewähr für eine so schnelle Beendigung des Ganzen, wie sie für ein ähnliches Material noch kaum da war, gegeben. Die Kritik hat sich aller Orten wiederholt so günstig für ein Werk ausgesprochen, welches zum erstenmale den Schatz der deutschen Sprache vollständig aufschliesst, daß weitere Anpreisungen beinahe überflüssig sind. Das deutsche Volk erhält zum erstenmale ein wirklich erschöpfendes Wörterbuch seiner Sprache. Druck und Papier sind trotz des billigen Preises ausgezeichnet. Die 1. Lfrg. mit ausführlichem Prospect liegt in jeder Buchhandlung zur Einsicht bereit.

Billige Bücher!!!

Brennglas, lustiger Volkskalender für 1860. Mit vielen humoristischen Illustrationen. Für nur 2 1/2 Ngr.

Neuestes Fremdwörterbuch oder Erklärung und Rechtschreibung der im gewöhnlichen Leben vorkommenden fremden Wörter. Für nur 2 1/2 Ngr.

Die Hausthiere, ihre Fähigkeiten und Charaktere in interessanten Erzählungen dargestellt. Ein ausgezeichnetes Buch für die häusliche Lectüre und für Jung und Alt. Für nur 2 1/2 Ngr.

Zu haben bei

Franz Ohme,

Universitätsstrasse Nr. 7.

So eben erschienen:

Die besten Declamationen

und komische prosaische Vorträge für frohe Menschenkreise.

6. Auflage. 10 Ngr.

Vorräthig in J. B. Klein's Kunst- u. Buchhdlg., Neumarkt Nr. 38.

Die Prostitutionsverhältnisse in Leipzig und ihre Opfer.

152 Seiten stark. Preis nur 10 Ngr.

Zu haben bei Paul H. Jünger (Gewandgäßchen 2).

Les langues anglaise et française.

Un jeune homme anglais, connaissant bien la langue française (qu'il a étudiée à Paris), désire donner des leçons dans sa propre langue à ceux qui savent déjà parler français.

Adresser W. H. Exp. d. Bl.

Franz. und engl. Sprache Barfussgässchen 3 Treppen. Sprechstunde 12 - 2 Uhr.

Une dame française, connaissant bien sa langue, désire donner des leçons de grammaire et de conversation, soit à des dames, soit à des enfants. S'adresser Rue Salomon No. 4, second étage à gauche. Lundi et jeudi de 9 à midi; mardi et vendredi de 10 à midi.

Eine junge Dame, welche gründlich Musik studirt hat, folglich im Stande ist im Clavier so wie in der Harmonielehre mit gutem Erfolg Unterricht zu ertheilen, wünscht noch einige Stunden zu geben. Alles Nähere erfährt man in der Musikalienhandlung des Herrn A. S. Rappsch, Neumarkt Nr. 31.

Ein Gymnasiast wünscht gegen geringes Honorar in der franz., latin. u. griech. Sprache, so wie in den Anfangsgründen der Mathematik, Unterricht zu ertheilen. Gef. Adr. bittet man unter F. H. Weststrasse 28, 3 Treppen bei Hrn. Sonntag niederzulegen.

Gründlicher Clavierunterricht wird von einer Dame ertheilt. Adr. unter A. A. nimmt Café royal, Königsplatz, an.

Widerruf!

Der Cursus in der Schnell-Schönschreibekunst beginnt erst heute.

Abend-Cirkel von 8-9 Uhr 1 Ngr. Mittags-Cirkel von 1-2 Uhr 2 Ngr., zu jeder beliebigen Zeit (Privat-Cursus) 3 Ngr.

Schlechtschreibende Herren und Damen können vermittelt meiner selbsterfundenen, erfolgreich bewährten Lehrweise schon innerhalb 8 Sectionen eine schöne, flüchtige, geradlinige, kaufmännische Handschrift erlernen.

Sprechstunden: von 9-11 und von 12-4 Uhr.

Brühl Nr. 31, zum blauen Garnisch.

Rudolf Nietzel aus Chemnitz.

Zu einem Cursus in der

Stenographie

gegen Honorar von 3 Ngr. nehme ich Meldungen bis morgen Abend entgegen. D. O.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Statuten unseres Vereins hat das Directorium unter Zustimmung des Ausschusses zu Abhaltung einer General-Versammlung

Dienstag den 30. October 1860

festgesetzt.

Es werden daher die geehrten Actionaire andurch ergebenst eingeladen, an dem gedachten Tage Vormittags 11 Uhr in **Braun's Hotel zu Dresden** (Pirnaische Strasse Nr. 16) sich einzufinden. Die Anmeldungen dazu können daselbst von 10 Uhr an unter Vorzeigung von Actien bei den Herren Notaren erfolgen.

Gegenstände der Tagesordnung sind:

1) Vortrag und Besprechung des Geschäftsberichtes,

2) Ablegung und Justification der Rechnung,

3) Statutenmäßige Wahl und Ergänzung des Ausschusses und

4) Beschlussfassung über Nachlaß der verwirkten Conventionalstrafen bei verspäteten Actieneinzahlungen.

Gleichzeitig wird amoch zur Kenntniß gebracht, daß am Tage nach der General-Versammlung, am 31. October 1860 in den Nachmittagsstunden die feierliche Einsegnung des Schachtes in Possendorf stattfindet, an welcher Theil zu nehmen die Actionaire ergebenst eingeladen werden.

Dresden, am 27. September 1860.

Das Directorium des Dresden-Possendorfer Steinkohlenbau-Vereins.

Lübeck — Kopenhagen — Gothenburg.

Das Postdampfschiff **Holland** geht zunächst Montag den 29. October Nachmittags 2 Uhr von Lübeck nach Kopenhagen und Gothenburg ab.

Lübeck, den 1. October 1860.

Charles Petit & Co.

Uhlmann & Co.

Nähere Nachricht ertheilen die Agenten der Dampfschiffslinie

Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Zur diesjährigen Sammelperiode werden neue Einlagen und Nachzahlungen noch bis Ende November angenommen. Die diesjährige Beteiligung daran verspricht ein erfreuliches Endergebnis. Bis Ende September waren 1085 neue Einlagen gemacht und Thlr. 37,063. 9. 5., das heißt nahe 3000 Thlr. mehr als im vorigen Jahre eingegangen. Zu Aufträgen empfiehlt sich mit dem Bemerkten:

„dass für Kinder im Alter von weniger als 5 Jahren es der Beibringung eines „Geburtscheines nicht bedarf.“

Leipzig, October 1860.

Eduard Hercher,

Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Erstes Quartal des Dritten Jahrgangs von „Ueber Land und Meer“,
Allgemeine Illustrirte Zeitung, herausgegeben von F. W. Hackländer.

Bei Eduard Hallberger in Stuttgart erscheint und ist durch alle Buchhandlungen und Postämter des In- und Auslandes zu beziehen:



Allgemeine Illustrirte Zeitung
herausgegeben von
F. W. Hackländer.
Dritter Jahrgang.
Erstes Quartal.
Von October bis December 1860.

Inhalt: F. W. Hackländer's neuester Roman: „Der Wechsel des Lebens“, und H. Smidt's Seeroman: „Osterlant und Westerlant“, oder „Ein Eiland zwischen zwei Meeren“. — Mittheilungen über das Neueste in Kunst, Wissenschaft, Handel und Industrie. — Novellen. — Spannende Criminal-Geschichten. — Reise- und Sittenbilder. — Illustrirte humoristische Erzählungen. — Schachaufgaben. — Correspondenzen aus den großen Städten.

Schilderungen der neuesten Zeitereignisse mit großen Illustrationen.

Jede Woche erscheint eine Nummer von 16 dreispaltigen Groß-Folio-Seiten. Der Jahrgang enthält über 1000 prachtvolle Illustrationen. Preis pro Quartal Thlr. 2. = fl. 3. 30 kr. rh. = fl. 3. 20 kr. Ost. W. Silber. Die Jahrgänge erscheinen von October zu October. No. 1 des dritten Jahrgangs ist bereits am 3. October ausgegeben und sind deshalb die Abonnements sogleich zu erneuern. In allen Buchhandlungen liegen Probenummern sowie Exemplare des zweiten Jahrgangs zur Ansicht auf.

Abonnements werden angenommen in der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung, bei C. F. Fleischer, O. Klemm, S. Matthes, L. Rocca, Rosberg und D. Voigt.

No. 43 des Leipziger Kreis- und Verordnungs-Blattes enthält u. A.: Correspondenzen aus Leipzig: über die Uebertritte zur deutsch-katholischen Gemeinde, über den Sobliker Weg; aus Borna: über die Dinterstiftung, aus Leisnig, Wechselburg etc. etc. — Einzelne Nummern 1 Ngr. — Expedition: Bolckmars Hof 2 Treppen.

Carl Friedrich Zöllners

Freunden und Verehrern, so wie sämmtlichen Gesangvereinen hiermit die gewiß erfreuliche Nachricht, daß im Verlage des unterzeichneten Instituts ein lebenswahres Bild von dem

Meister des Männergesanges

erschienen. Dasselbe ist nach einer kurz vor seinem Tode in demselben aufgenommenen Photographie von einem namhaften Künstler sehr gelungen auf Stein übertragen. Größe 10 1/2 Zoll ohne Rand. Preis auf chinesischem Papier 15 Ngr. Vorräthig im unterzeichneten Institute und in den Kunsthandlungen der Herren Pietro Del Vecchio und L. Rocca.

Der Ertrag ist theilweise für die Hinterlassenen bestimmt.
Leipzig, den 23. October 1860.

Photographisch-artistisches Institut
von F. Manecke in Lehmanns Garten.

Gründlicher Clavier-Unterricht wird von einem gut empfohlenen Lehrer Anfängern und Geübtern gegen mäßiges Honorar ertheilt. Offerten werden unter C. M. in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm erbeten.

Schönschreib-Unterricht

wird gründlich und billig ertheilt Burggasse 6 parterre rechts.

Im Stricken, Nähen, Häkeln etc.

wird Unterricht ertheilt, so wie auch im Ausbessern und Feinstopfen, Zeichnen und Sticken
Wasserkunst Nr. 13, 2 Treppen.

Local-Veränderung.

Einem geehrten Publicum die ganz ergebene Anzeige, daß ich von heute an mein Buchbinder-, Leder- und Galanterie-Waarenlager Grimma'sche Straße Nr. 38, Ecke vom Raschmarkt verlegt habe und bitte mir auch in diesem Locale das zeitherige Vertrauen gütigst zu schenken und mich mit neuen Aufträgen fernerehin zu beehren.

Ernst Sagedorff,
Buchbindermeister.

Das Sarg-Magazin

von Robert Müller, Tischlermeister, befindet sich Bosenstraße Nr. 19 (frühere Hausnummer 9).

Meubles aller Art werden gut und billig reparirt, polirt und lackirt, so wie Rohrstühle bezogen à Stück 6 Ngr. Adressen bittet man abzugeben Gerberstraße Nr. 10 hinten im Hofe quervor.

Gewinn-Ziehung

am 1. November.

Schwedische

10 Thlr. Prämien-Obligationen,

Hauptgewinne 25,000 Thlr. etc., niedrigster Gewinn 11 Thlr.

Neuschäteller 10 Frs.-Obligationen,

Hauptgewinn 5000 Frs. etc., niedrigster Gewinn 11 Frs.

Zur gefälligen Einsicht der Verloosungspläne einladend, halte ich diese Loose, wovon jedes gewinnt, zum billigsten Course empfohlen.

Carl O. R. Viehweg,
Katharinenstrasse No. 9.

Schiller-Loose.

Die Gewinne vermittelt unter Zusicherung größter Accurateste gegen eine kleine Vergütung

Ed. Graf, Leipzig, Reichstraße 48.

Wassermühle.

Unsere neu angelegte Wassermühle empfehlen den Herren Kürschner- und Gerbermeistern zur gefälligen Benutzung

E. F. Schulze & Comp.,
Mühle zu Schleudig.

Hüte und Hauben werden nach der neuesten Façon schön und billig in und außer dem Hause gefertigt und modernisirt, auch die so beliebten Netze geflochten.

Zu erfragen Quersstraße Nr. 3 parterre.

In 38. Lotterie erhielt meine Collecte das große Loos von
150,000 Thlr. auf Nr. 51070.

6000 Thlr. auf Nr. 32234.

3 mal 2000 Thlr., 8 mal 1000 Thlr., 18 mal 400 Thlr.,
 25 mal 200 Thlr., 83 mal 100 Thlr.

Zur Entnahme von Classen- und Boll-Loosen zur 39. Lotterie
 halte ich meine Collecte bestens empfohlen.

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.



Die Kgl. Sächs. 59. Landes-Lotterie

nimmt am 17. Decbr. e. mit erster Classe, deren Hauptgewinne 10,000, 5000, 2000 zc.
 betragen, ihren Anfang. Ich empfehle hierzu aus meiner Collecte, welche

**die 150,000 Thlr. schon zwei Mal,
 die 100,000 Thlr. vorige Ostermesse**

erhielt, Loose aller Gattungen zu geneigter Berücksichtigung.

C. Louis Tauber, Burgstraße Nr. 1.

Das photographische Atelier

von C. Engelmann,

Neudnitz Nr. 37, am Dresdner Thor,
 empfiehlt sich einem geehrten Publicum unter Zusicherung der
 promptesten und billigsten Bedienung.

Bilder 1 Stück von 1 sp , 1 1/2 sp , 2 sp und 4 sp ,
 1 Duzend von 2 sp , 3 sp , 4 sp und 8 sp ,
 1/4 Hundert von 3 sp an.

Die Wienerin der feinsten Glacé-Sandshubreini-
 gung empfiehlt sich Köpflatz 10, 3. Et. Schrägüber d. Kurprinz.

Rohrstühle werden gut bezogen Gainsstraße Nr. 24
 und Lauchaer Straße Nr. 1.

Zur gefälligen Beachtung.

Dacharbeiten werden bei billigen Preisen sofort ausgeführt.
 Zu erfragen Preußergäßchen Nr. 13.

Eau de Cologne

echt und gut aber in leichter Qualität verkauft per 1 Kistchen
 à 6 Flacons zu 18 z auch im Einzelnen

F. B. Schmidt, Nicolaisstraße Nr. 45.

Feine engl. Räucher-Essenz,

welche einen angenehmen, heblchen, dauernden Wohlgeruch erteilt,
 à Flasche 4 z , wie auch Ambra- und Luftreinigungss-Essenz
 à Flacon 5 z , Räucherpapier, Pulver u. s. w. empfiehlt als vor-
 zügliche Räucherparfüms **F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.**

Pariser

Moderateurlampen

empfehl unter Garantie für gutes Brennen in
 grosser Auswahl

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strasse
 und Neumarkt-Ecke.

Schlipse u. Cravatten

(eigne Fabrik). Um mein etwas zu stark gebliebenes Lager ein
 wenig zu lästern, verkaufe ich bis auf Weiteres, außergewöhnlich
 billig, rein seidene Cravatten und Schlipse von 10 z an.

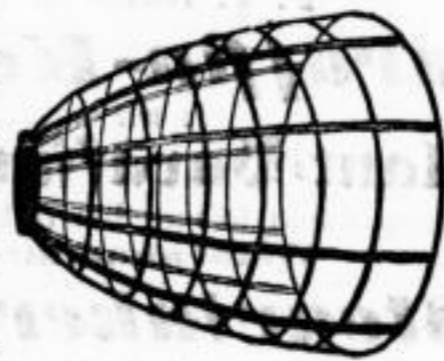
C. G. Froberg,

Nicolaisstraße Nr. 2, Herrn Hausstein gegenüber.

Rud. Taenzer,
 Markt Nr. 12 (Engel-Apothek).

Weilwaaren-Handlung

und
 Stahlreißrock-Fabrik



Rudolph Taenzer.

LEIPZIG
 Markt Nr. 12.



E. W. Werl's,

früher G. B. Holsingers

Pariser Hutlager

empfehl Herren-Hüte feinster Qualität, neuester
 Modiformen, vorgerichtet gegen Durchschwitzung,
 in allen Grössen assortirt; ferner Plantours u. Velours,
 div. Couleuren, Tyroler und steyerische Jägerhüte,
 grün, grau und braun in Tuch u. Filz, so wie modernste
 Mützen für Jagd, Promenade und Reise.

Gestickte und brochirte

Gardinen

in Tüll, Mull, Gaze, Sieb, allen Qualitäten, Breiten und den
 neuesten Dessins, so wie alle Arten weißbaumwoil. Waaren, als:
 Batist, Mull, Piqué, Shirting, Köper, Cambric, Tarlatane,
 Schnurenrocke, Bettdecken u. s. w. in großer Auswahl, empfehlen
 zu sehr billigen Preisen

J. S. Leichsenring & Kayser,

Grimma'sche Straße Nr. 37.

Ausverkauf.

Plüsch per Elle 6 z , so wie türk. Sammt zu Schlafröcken
 in d. feurigsten Farben, schwarze Sammt von 7 1/2 z an, baumw.,
 wollne und seidne Besatzplüsch, gedr., gew. und seidne Plüsch-
 Schuhblätter, Gummischuhe f. Damen von 12 1/2 z an, f. Herren
 von 20 z an, Hausschuhe in Seide à 20 z und Tuchsohlen-
 schuhe von 12 1/2 z an.

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Mein Lager feiner wollener Waaren,

als: Hauben, Fanchons, Capuzen, Vellerinen, Colliers, Aermel, Handschuhe für Kinder, Jacken, Hauben, Hüte, Chales, Handschuhe, Sammaschen, Schuhe, ist auf das Reichhaltigste assortiert und empfiehlt billigt
Alexander Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 10.

Das Tapissier-Geschäft von Marie Drugulin,

Ecke des Raschmarktes und Salzgäßchen,
empfang das Neueste in angefangenen und fertigen Stickereien aller Art und bittet um gefällige Beachtung.

Für Putzmacherinnen.

Eine große Partie schmale Blondchen zu Garnirungen bin ich im Stande zu so billigen Preisen zu verkaufen, wie dergleichen noch nicht dagewesen ist.
Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12 (Engel-Apotheke).

Warme Tuschschuhe

empfehle

Carl Netto,

Grimma'sche Str. Nr. 24, Ecke der Ritterstraße.

Woll. u. Baumw. Watten

in schöner Waare u. größter Auswahl empfiehlt en gros et en detail billig die Fabrik v. Trümph & Rauch, Brühl 82, gr. Lanne.

Summische werden verkauft, auch einzeln, sowie solche reparirt Burgstraße 21, Münchn. Bierhalle, Hof 1 Tr. rechts. Ehreg. Stein.

Weißner Lafurblau,

bestes Mittel zum Blauen der Wäsche à Packet 3 u. 5 π , so wie

Stearinkerzen

vorzüglicher Qualität empfiehlt billigt die Porzellan- und Steinguthandlung von

Hugo Kast,

Markt, Bühnengewölbe Nr. 32.

Stearinkerzen in bester Waare à Paquet 7 $\frac{1}{2}$ und 8 π empfiehlt
F. T. Böhr im Schuhmachergäßchen.

Paraffin-Kerzen

so wie

Brillant-Paraffin-Kerzen

empfehlen in ausgezeichnet schöner Waare billigt
Weidenhammer & Gebhardt.

Stearinkerzen

in bester Waare à Packet 8 und 9 π empfiehlt
Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Bayer. Kern, Talg, Seife

à Str. 12 π , gelbe Harzseife à Str. 8 $\frac{1}{2}$ π , Stärke, Soda und Waschblau empfiehlt billigt
Julius Klessling, Dresdner Straße.

Fensterglas

in allen Größen,

Dach- und Forstziegel,

schön gebrannt, so wie

böhm. Patent-Braunkohle

geben in jeder Quantität billigt ab
Morsfeld & Dacumleh, Brühl 71, im Heilbrunnen.

Schieferversauf.

Gebrauchter aber noch guter Dachschiefer ist billig abzulassen
Grimma'sche Straße Nr. 25, 1. Etage.

Zu verkaufen ist alter aber noch brauchbarer englischer Schiefer bei Moriz Mäbler, Reichels Garten, Dorotheenstr. 4.

Dachziegel

sind zu haben von jedem Quantum.
F. Stiefel.

Dachziegel sind zu haben bei
Eduard Oehme, Brühl Nr. 74.

Dachspähne

à Bund 5 $\frac{1}{2}$ Mgr. werden verkauft Ulrichsgasse Nr. 30.

Zu verkaufen ist ein Haus in Reichels Garten für 8500 π bei mäßiger Anzahlung und gutem Zinsvertrag durch
C. Böhme, Goldbahngäßchen Nr. 7.

Gutsverkauf.

Ein Gut, 2 Stunden von Leipzig entfernt, bestehend in 56 Acker Feld und Wiese, Gebäude gut, 16 Stück Rindvieh, 4 schöne Pferde, 10 Schweine, 4 Wagen und dergl., soll für 18,000 π mit 7000 π Anzahlung verkauft werden.
Näheres bei H. G. Hohl, Leipzig, Nicolaistraße 54.

Bachhaus-Verkauf.

Zu verkaufen ist ein in günstigster Lage eines ganz nahe bei Leipzig befindlichen Dorfes gelegenes Wohn- und Bachhaus mit 92 \square Ruthen Feld, die Gebäude, namentlich das Bachhaus, befinden sich in gutem Zustande und würden als Anzahlung 1000 π genügen. Nähere Auskunft ertheilt
Leipzig. Rechtsanwält Winter, Reichstraße 42.

Hausverkauf

in der Nähe des Schützenhauses, vor 8 Jahren neu gebaut, 31 Ellen Front, 2 Etagen und großer Balcon, mit großen hellen Parterre-Localitäten von 556 \square Ellen Flächenraum, für größere Buchhandlung, Buchdruckerei oder Fabrikgeschäfte geeignet, — nebst Garten mit großem Gartenhaus. — Preis 12,500 π . Adresse giebt die Expedition d. Bl.

Haus-Verkauf.

Ein gut rentirendes Haus mit Garten in der Nähe des bayerischen Bahnhofes, besonders für einen Conditor passend, habe ich in Auftrag zu verkaufen.

Ed. Mehnert, Elsterstraße Nr. 43.

In Connewitz sind zwei Wohnhäuser und ein ebenso zu einer herrschaftl. Sommerwohnung, wie zu Vermietungen geeignetes Grundstück an der Chaussee zu verkaufen durch
Adv. Brunner, Brühl 3.

Bauplätze-Verkauf.

Zwei Bauplätze in der Weststraße gelegen, ein Eckplatz mit 32, der andere mit 40 Ellen Straßenfronte, sind unter billigen Bedingungen zu verkaufen.

Ed. Mehnert, Elsterstraße Nr. 43.

Bauplätze-Verkauf.

In der Elsterstraße, Wiesenstraße und in der Nähe des bayerischen Bahnhofes können welche nachgewiesen werden.

Ed. Mehnert, Elsterstraße Nr. 43.

Bauplatz-Verkauf.

Ein in Plagwitz an der Leipziger Allee gelegener, 2450 ist für 1080 π mit 260 π Anzahlung zu verkaufen.

Ed. Mehnert, Elsterstraße Nr. 43.

Eine Relief-Karte von Deutschland,

im Maasstabe von 1:2,200,000 nach der Sydow'schen Karte genau und sauber ausgeführt, ist sammt dem verschließbaren Glasgehäuse billig zu verkaufen lange Straße Nr. 4, Hintergebäude.

Billig zu verkaufen

ist sofort Burgstraße Nr. 10, 3 Treppen beim Buchbinder Herrn Kruse ein Sturzflügel, 1 Jahr alt, früh nach 9 Uhr.

Zithor, eine, ist billig zu verkaufen und in Augenschein zu nehmen in der Leihanstalt für Musik des Herrn Sonntag.

Billig zu verkaufen ist ein gutes neues Pianoforte mit Eisenplatte Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 298.]

24. October 1860.



Billige Goldsachen u. Uhren aller Art,

als Uhrketten, Siegelringe, Medaillons, Busennadeln, Brochen, Ohrringe (Boutons), Armbänder, Damerringe, Hemdknöpfechen, Uhrhaken etc.,

goldene und silberne

Herren- und Damenuhren, Ancre-, Cylinder- und Spindeluhren

unter Garantie; ferner sehr schöne Stuhuhren, Rippuhren, Spieluhren etc. zu außerordentlich billigen Preisen; auch werden werthvolle Sachen zum höchsten Werth als Zahlung mit angenommen oder gekauft bei

C. Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Krafts Hof vis à vis.

Ein gut gehaltener Wiener Flügel, 6 $\frac{1}{2}$ Octaven, ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Neumarkt 3, 2 Treppen.

Ein 6 $\frac{3}{4}$ und ein 6 $\frac{1}{4}$ oct. Pianoforte, gut gehalten, sind zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Neue Mahag. und Kirschb. Divans, Ottomanen, Lehnstühle und Stahlfeder-Matratzen mit pol. u. lack. Bettstellen sind billig zu verkaufen Gerberstraße, weißer Schwan. **J. G. Müller.**

Zu verkaufen steht Sopha, Polsterstühle, Waschtische, Ausziehtische und andere Tische, Brodschränke, Commoden, Plattische, Blumenstellagen, Zeiger Straße Nr. 7 im Hofe parterre.

Zu verkaufen

steht ein schönes großes Buffet, Eichenholz lackirt, und ein bergl. Ausziehtisch à 24 Personen und ist zu besichtigen beim Tischlermeister Thiele, Pleißengasse 14/15.

Hainstraße 24, Hotel de Pologne geradüber, sind verschiedene Meubles zu verkaufen.

Zu verkaufen sind 1 Kirschbaum-Secretair, 1 Sopha, Stühle, 1 Commode, 1 ovaler Tisch, 1 Chiffonnière und 2 Bettstellen **Tauscher Straße Nr. 1, Seitengebäude 1 Tr.**

Zu verkaufen ist 1 Secretair, 1 Pultcommode, 1 Reisekoffer gr. Windmühlenstr. 15, im Hofe im letzten Haus 2 Treppen.

Zu verkaufen sind Mahagoni-Schreib- und Kleidersecretaire, Tische, Stühle, Sophas, Spiegel, Lehnstühle, polirte und lackirte Bettstellen, 1 Comptoirpult, 1 Thür. Kleiderschrank u. s. w. **Burgstraße Nr. 26 erste Etage.**

Zu verkaufen steht ein Bureau, Rohr- u. Polsterstühle, Bettstellen, Blech- u. Kanonenofen, Brodschränke, Zeiger Straße 12.

Zu verkaufen sind 1 Bettstelle, Wäschkörbe, Kochofen von starkem Eisenblech, Reisekoffer und andere Gegenstände **hohe Straße Nr. 1 parterre.**

Meubles und Federbetten

sind zu verkaufen Goldhahngäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Ein feiner Plüsch = Damenmantel,

noch wie neu, welcher 40 Thlr. gekostet, soll für 10 Thlr. verkauft werden **Plauenscher Platz Nr. 1, 2 Treppen.**

Verkauf.

5 Stück Doppel-Fenster.

2 Stück	1, 21 $\frac{3}{4}$ " b.,	1 Stück	1, 21" b.,
	3, 11-12 h.,		3, 12 $\frac{1}{2}$ " b.,
1 =	1, 17" b.,	1 =	1, 17 $\frac{1}{2}$ " b.,
	3, 10 $\frac{1}{2}$ " h.,		3, 14" h.

Zu erfragen bei den Herren **Hoeller & Suster.**

Verkauf. Eine starke Eisenblechfirma, 4 Ellen 22 $\frac{1}{2}$ Zoll lang, 16 $\frac{1}{2}$ Zoll breit, **Königsplatz Nr. 2 parterre.**

Ein eiserner Kanonofen mit 2 Kochröhren, ein eiserner Kanonofen mit 1 Kochröhre sollen billig verkauft werden **Brühl Nr. 69, quervor der Reichstraße im Gewölbe.**

Zu verkaufen ist ein gebrauchter dauerhafter Kinderwagen **Wiesenstraße Nr. 15 parterre.**

Zu verkaufen steht ein ganz neuer Handwagen. Näheres **Jacobs Restauration, Promenadenstraße.**



Schweineverkauf.

120 Stück fette Pommersche und 50 Stück Mecklenburger Milchschweine sind zum Verkauf angekommen in der **goldnen Sonne, Gerberstraße.**

C. L. Bethke.

10 Stück fette Schweine sind zu verkaufen

Thomasmühle.

Zu verkaufen sind mehrere schöne Kaninchen, echt englische Race, **hohe Straße Nr. 4 parterre.**

Verkauf. Ein kleiner Stamm Brahma- und Cochinchina-Hühner ist zu verkaufen **Königsplatz Nr. 2 parterre.**

Echt holländ. Blumenzwiebeln

empfehlen in bester Qualität zu den billigsten Preisen

Emil Dopf, Petersstraße 33.

Pontische Azaleen

für Freilandgruppen, sehr stark mit vielen Knospen versehene Exemplare, **Magnolia purpurea, Maronenhäume** (essbare Kastanien), **Pflirslehen, Aprieosen, Reineclauden, Pflaumen- und Aepfelbäume,** — ferner **Stachelbeeren** in den edelsten Sorten empfiehlt

F. Mönch, Carolinenstraße Nr. 22.

Trauerbäume

auf Gräber u. s. w., als Trauerrosen, weiß und roth blühend, wahre Prachteremplare, **Sophora japonica pendula,** der nobelste Trauerbaum, den es giebt, — ferner **Trauerweiden, Trauereschen** empfiehlt

F. Mönch, Carolinenstraße Nr. 22.

Für den Garten.

In Folge des Hagelwetters, welches meine ganze Baumschule total ruinirte, wendete ich mich an bekannte reelle Baumschulen im Auslande; die ersten Transporte sind eingetroffen und werden hiermit die geehrten Gartenfreunde freundlichst ersucht, bei vorkommendem Bedarf mich gütigst zu berücksichtigen.

F. Mönch, Kunst- u. Handelsgärtner, Carolinenstraße 22, in der Nähe des bayrischen Bahnhofes.

Rosenverkauf.

100 Stück hochstämmige Remontant-Rosen (zweijährige Kronen) sollen verkauft werden. Näheres wolle man unter **Nr. J. K. poste restante Panschwitz (S. Oberlausitz)** erfragen.

Zwei Cedern, 8 Ell. hoch, und 2 Laurustinus in voller kräftiger Blüthe, der Busch ca. 3 Ellen im Durchmesser, in großen Kübeln, sind wegen Mangel an Platz zu verkaufen.

Anfragen beantwortet gef. Herr **F. W. Keyser** in **Leipzig, Petersstraße Nr. 48.**

Import. Savanna-Cigarren

à 34, 36, 38, 40, 42, 48, 52, 60 pr. Mille etc. empfiehlt die Cigarren- u. Tabak-Handlung von **C. G. Stehling, Halle'sches Gäßchen Nr. 9.**

Cuba-Cigarren

in alter reiner gut brennender Waare pr. mille 13 pr. à St. 4 pr. empfiehlt

F. B. Martin, Petersstr. 41.

Ambalema-Cigarren

von vorzüglicher Qualität

und gut gelagert empfiehlt à 3 und 4 pr. Stück

Oscar Jessnitz, Dresdner Straße 1.

Bremer Ambalema - Cigarren

das Stück von 3 bis 6 S., das Tausend 10 bis 20 sp empfiehlt
W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

40 — 50 Pfd. Blättertabake
 zum Cigarrendecken hat billig zu verkaufen
Wilhelm Thorschmidt.

Dampf-Kaffee

in verschiedenen Sorten täglich frisch geröstet emp-
 pfiehlt zu billigen Preisen

Oscar Maune, Thomasgäßchen.

ff. Raffinade

in Broden à 50—56 S. pr. Pfd. empfiehlt
Oscar Jessnitz, Dresdner Straße 1.

ff. Suppen-Chocolade
 und Braunschweiger Suppen-Kuchen

empfehlen **E. Haertel, Conditor, Schützenstraße Nr. 12.**
 Gleichzeitig empfehle ich meine Chocolade à 10 sp bis 1 sp .

Dresdner Suppen-Chocolade,
 feine Qualität, das Pfund 56 S., empfiehlt
Julius Thielemann, Petersstraße Nr. 40.

Freiburger Champagner

weiß und roth, in beliebigen franz. Etiquetten,
 à 27 $\frac{1}{2}$, 30 und 35 sp pr. Flasche,
 en gros et en detail,

empfehlen in vorzüglicher Qualität
Hugo Strohbach, Hôtel de Pologne.

Von dem so sehr beliebten

Samburger Schwarz-Bittern

aus der Fabrik des Herrn **F. M. Rosenbaum**
 empfing Commissionlager und empfehle solchen jeder Haushal-
 tung, so wie den Herren Restaurateuren als einen ausgezeichneten
 Liqueur, die Originalflasche 10 sp , den Eimer 25 sp .

G. H. Pfordte, Dresdner Straße, rheinischer Hof.

Neue Italien. Maronen,
 do. Russische Schoten.
 do. französ. Catharin-Pflaumen,
 Holsteiner — Whitstaber Austern.
A. C. Ferrari.

Echt ital. Maronen,

Rosmarin-Aepfel, frische Berg. Trüffel, frische Prä-
 sent-, Gold- u. Whitst. Austern, fromage de Brie
 empfiehlt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frankfurter Würstchen

kommen heute wieder frisch, ich verkaufe dieselben billig.
Carl Schaaf, Universitätsstraße.

Neue Gothaer Cervelatwurst, feinste Waare à Pfund
 9 sp empfiehlt **F. T. Böhr** im Schuhmachergäßchen.

Magdeburger Sauerkohl, beste feinste Waare à Pfund
 15 S. empfiehlt **F. T. Böhr** im Schuhmachergäßchen.

Bestes Ungar. Schweinefett Pfd. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
 ff. Ungar. Speck à 7 $\frac{1}{2}$ sp , Bayer. Schmelzbutter à 7 $\frac{1}{2}$ sp
 empfiehlt **C. S. Lucius, kl. Fleischergasse 15.**

Kommarscher Butter = Niederlage

empfehlen stets frische Rittergutsbutter à Kanne 14 Ngr.
21, Ritterstraße 21.

Rittergutsmilch

und heute giebt Buttermilch und frische Butter Ritterstraße 28.

Zu kaufen gesucht wird ein mittleres Hausgrundstück in
 guter Lage der innern Stadt für einen zahlungsfähigen Käufer
 durch **C. Böhme, Goldhahnngäßchen Nr. 7.**

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk,
 wird zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse 6, 1 Treppe.

Gesucht werden Jalouise-Läden. Adressen mit Maßangabe
 bittet man Thomaskirchhof 14 bei Herrn Hüttner abzugeben.

Alte Münzen

und Medaillen aller Art, so wie alle werthvolle alterthümliche
 Gegenstände kaufen stets zu hohen Preisen

Zschlesche & Köder, Königsstr. 25.

Federbetten, Meubles, Kleider ic.

werden gekauft und gut bezahlt Brühl Nr. 11 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht werden 3 St. Doppelfenster, 3 $\frac{1}{2}$ Elle
 hoch und 1 $\frac{1}{4}$ Elle breit. Hierauf bezügliche Offerten nebst Preis-
 angabe wolle man abgeben Grimma'sche Straße 22 im Gewölbe.

Ein eis. Kochofen, 30 Z. lang, 20 Z. tief, mit weiten Zügen,
 vom Schlosserstr. Schwärze, wird sofort zu kaufen gesucht kleine
 Burggasse 6, 1. Etage, nahe der Münzgasse, von Müller.

Eine gebrauchte, jedoch noch in gutem Zustande befindliche
 Wagenwinde sucht zu kaufen **J. Wöllner** im Adler.

Sadern, Papierspähne, Eisen, Luchabfall, Glas,
 Knochen, Blei, Messing, Zinn u. s. w. wird gut bezahlt u. ab-
 geholt, besonders im Centner, Petersstraße, goldner Arm.

Sasenfelle kauft zum höchsten Preis
C. L. Berger, Nicolaisstraße Nr. 42.

Schutt wird angenommen Weststraße nächst dem
 Frankfurter Thor.

Gesucht werden für Weihnachten l. J. auf eine Windmühle
 mit Wohnhaus und ca. 4 $\frac{1}{2}$ Acker Feld Fünfzehnhundert Thaler,
 denen nur 500 Thlr. vorgehen sollen.
 Leipzig. Rechtsanwalt **Winter, Reichstraße 42.**

Gesucht werden 1500 bis 2000 Thlr. auf gute Hypothek
 Adressen abzugeben poste restante **A. F. 3000.**

Pensionaire finden unter billigen Bedingungen und ange-
 nehmen Verhältnissen in einer gebildeten Familie freundliche Auf-
 nahme kleine Fleischergasse Nr. 15, 3 Tr. nach der Promenade.

Ein 11 $\frac{1}{2}$ jähriges, gut und fleißig erzogenes, nöthigenfalls
 auch mit einem Bett versehenes Mädchen wünscht man weg-
 zugs halber einer kinderlosen Familie gegen mäßiges Honorar
 in Pension zu geben. Adressen unter E. L. 100. bittet man
 versiegelt Reichstr. 1 im Seilergeschäft gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird ein junger Mann, der sich bei einem rentablen
 Geschäft betheiligen will und einige Hundert Thaler Geld besitzt.
 Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter B. T. 100
 entgegen.

Zwei junge **Buchbindergehülfen** — aber nur solche —
 die im Broschüren und Cartonieren bewandert sind, finden gegen
 guten Lohn dauernde Beschäftigung nach auswärts.

Die Adresse ist in der Expedition des Leipziger Tageblattes in
 Empfang zu nehmen.

Gesucht wird ein geübter Tischler auf dauernde Arbeit
 Halle'sche Straße Nr. 8.

Gesucht wird ein tüchtiger Meubelpolierer Dorotheenstraße
 Nr. 11 bei **Möbel.**

Ein Bursche, welcher Lust hat Drechsler zu werden, kann
 sofort antreten. **Gustav Lips, Wasserkunst Nr. 14.**

Gesucht werden einige
gewandte Colporteurs
 auf mehrere gangbare Artikel. Zu erfragen bei
N. Büchner, Gerichtsweg 9, 1 Treppe.

Gesucht wird ein junger Mensch zum Holzpantoffelmachen
 Erdmannstraße Nr. 3.

Gesucht wird ein **Kellnerbursche**
 im braunen Hof.

Gesucht wird zum 1. November ein gewandter Hausknecht
 in der „Stadt Cöln“.

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mensch von 15 bis
 17 Jahren kann sofort als Laufbursche antreten. Näheres bei
 Herrn Restaurateur **J. S. ter Booren** in der Schloßgasse.

Ein fleißiger und ehrlicher Bursche wird gesucht
 Petersstraße Nr. 29 im Gewölbe.

Ein Bursche, kräftig und stark, findet Dienst Gerberstraße 11
 im Gewölbe.

Zu erfragen von Morgens 10 Uhr an.

Ein Laufbursche, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum 1sten
 November gesucht bei **C. Wahn, Hainstraße 14.**

Einen Laufburschen

sucht zum sofortigen Antritt **Serrmann Thimig, Markt 2.**

Wer im Besitz einer guten Nähmaschine ist, findet dauernde Beschäftigung bei
E. Witzleben, Kaufhalle.

Gesucht

wird eine geschickte **Nauben-Arbeiterin** nach auswärts und sind die näheren Bedingungen zu erfahren bei Frau Mühe, Grimma'sche Straße Nr. 21

Zwei solide, im Pussfach geübte Mädchen finden dauernde Arbeit Reudnis, Seitengasse Nr. 107, 3 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein Mädchen von 15—16 Jahren in Reudnis, Srenzgasse Nr. 15 parterre.

Gesucht wird ein williges arbeitsames Mädchen für häusliche Arbeit in der Inspectorwohnung des Magdeburger Bahnhofes.

Ein anständiges reinliches Mädchen wird für Kinder gesucht. Nur mit guten Zeugnissen Versehene mögen sich melden
Petersstraße Nr. 32 parterre.

Gesucht wird zum 1. November oder sogleich ein Mädchen große Windmühlenstraße Nr. 5 im Hofe.

Ein arbeitsames ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren wird zum 1. Novbr. für Alles gesucht. Das Buch ist mitzubringen.
Magazingasse Nr. 11b parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Friedrichstraße Nr. 28 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen für Alles zum 1. November Schützenstraße Nr. 12. **G. Saertei.**

Gesucht wird ein anständiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Dresdner Straße 41, 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen. — Mit guten Zeugnissen versehen können sich melden Nicolaistraße Nr. 46, 3 Treppen.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Küchenmädchen. Näheres im großen Kochengarten.

Gesucht

Ein Mädchen, in der häuslichen Arbeit erfahren und das Liebe zu Kindern hat, wird sofort zu mietzen gesucht.
Näheres gr. Fleischergasse 27 im Productengeschäft.

Gesucht wird sogleich ein junges Mädchen zur Aufsicht für den ganzen Tag
kleine Windmühlenstraße Nr. 7a, 2 Treppen.

Ein sehr gut empfohlener examinierter Pharmaceut sucht eine Stelle in einer chemischen Fabrik, am liebsten in einer ätherischen Del- und Essenzen-Fabrik, in welcher Branche er schon gearbeitet hat. Gefällige Offerten werden in der Expedition dieses Blattes sub A. Z. 21 erbeten.

Gesucht wird sofort von einem jungen Commis Stellung in einem hiesigen oder auswärtigen Hause, sei es im Lager oder Comptoir. Gefällige Adressen sind in der Exped. dieses Blattes unter F. G. J. 100 niederzulegen.

Gesucht wird sofort von einem jungen Commis, welcher vor Kurzem seine Lehre vollendete, Stellung in einem Manufactur-Geschäft. Gefällige Adressen sind unter K. V. 8. bei Hrn. Otto Klemm niederzulegen.

Ein Copist, 23 Jahre alt, von auswärts, sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen Anstellung oder dauernde Beschäftigung, wenn auch mit häuslicher Arbeit, in einer juristischen Expedition oder einem kaufmännischen, Expeditions-, Eisenbahn- oder andern Geschäft. Geneigte Adressen gefälligst niederzulegen bei Herrn Portier Lange, L.-Dr. Eisenbahn.

Ein arbeitsamer kräftiger Mensch, 25 Jahre alt, militärfrei, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst ein Unterkommen als Markthelfer oder andere Beschäftigung.
Zu erfragen Petersstraße Nr. 20, erster Hof 2 Treppen.

Ein junger Mann, nicht von hier, welcher bei der Cavallerie gebient hat, sucht ein Unterkommen als **Rutscher** oder **Reitknecht**, da derselbe als solcher bei einer adligen Herrschaft in Diensten gestanden und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat.
Gefällige Adressen beliebe man unter A. D. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht. Ein gut empfohlener Markthelfer, welcher im Rechnen und Schreiben bewandert und im Packen kundig ist, sucht einen Posten. Geehrteste Herren Principale werden gebeten, ihre werthe Adresse Ritterstraße Nr. 30 parterre niederzulegen.

Ein junger Mensch sucht eine Stelle als Markthelfer oder bei einem einzelnen Herrn als Diener; derselbe weiß auch mit Pferden umzugehen, Antritt zum 1. oder 15. Novbr.
Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 20 beim Hausmann.

Ein Mädchen, im Schneidern geübt, wünscht noch einige Tage zu besetzen. Werthe Adressen bittet man Frankfurter Straße 62 im Hofe parterre abzugeben.

Ein anständiges Mädchen sucht bei Familien noch einige Tage der Woche Beschäftigung im Ausbessern. Gefäll. Adressen bittet man Nicolaistraße Nr. 38 im Steingutgewölbe abzugeben.

Ein solides Mädchen, welches das Schneidern gelernt hat, sucht Beschäftigung oder einen Dienst als Jungemagd.
Preußergäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Ein junges, nicht ungebildetes Mädchen, im Lesen, Rechnen und Schreiben geübt, wünscht eine Stelle als Verkäuferin, sei es in einem Schnitt-, Band- oder Weißwaarengeschäft. Alles Nähere ertheilt Mad. Lippold im Schnittwaarengeschäft Katharinenstr. 5.

Gesucht wird von einem anständigen, in gesetzten Jahren stehenden Mädchen, welches schon viele Jahre in einem anständigen Hause war, eine Stelle als **Wirthschafterin** bei einem ältlichen Herrn, die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite.
Gefällige Adressen bittet man unter den Buchstaben H. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein reinliches ordentliches Mädchen sucht zum 1. Novbr. einen Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Näheres Brühl 17, 2 Tr.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches schon längere Zeit bei Kindern war, sucht zum 1. November als solche ein Unterkommen. Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 7, 3. Etage bei Fräulein Berger, von 8—12 Uhr.

Ein ordentliches Mädchen, welches nähen und stricken kann und sich gut für Kinder eignet, sucht einen Dienst sogleich oder zum 1. Nov. und ist zu erfragen Schulgasse Nr. 1, 1 Treppe rechts.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. November einen Dienst für Kinder oder für häusliche Arbeit. Zu erfragen Brühl Nr. 61, 2 Treppen bei Reinhardt.

Eine Köchin sucht Dienst diesen ersten oder nächsten ersten. Königsplatz Nr. 19 Baronin Haugks Haus.

Ein anständiges Mädchen, welches schon in einem Hotel als Stubenmädchen diente, wünscht dergleichen Dienst zum 1. oder 15. November. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Reichsstraße Nr. 9 bei Frau Schuhmachermeister Altorf.

Ein Dienst wird zum 1. November gesucht für Küche und Hausarbeit. Näheres Burgstraße Nr. 20, 3 Treppen.

Ein Mädchen,

nicht von hier, welches in weiblichen Arbeiten erfahren ist, auch mit Kindern umzugehen weiß, sucht zum Ersten einen Dienst.
Adressen sind niederzulegen Markt Nr. 2 in der Hausflur.

Ein ordentliches Mädchen in den 20er Jahren sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit.
Zu erfragen Ritterstraße Nr. 33 im Hof 1 Treppe.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht zum 1. Nov. Dienst für Kinder u. häusl. Arbeit. Näheres Münzgasse 3, Vorderh. 2 Tr.

Ein Mädchen, in Küche und häuslicher Arbeit nicht unerfahren, sucht zum 1. oder 15. Nov. einen Dienst. Zu erfragen Kaufhalle Nr. 39 bei Madame Reinhardt.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. Nov. Zu erfragen Königsplatz Nr. 9, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein gewandtes fleißiges Mädchen sucht zum 1. oder 15. Nov. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Zu erfragen Reudnis, Gemeindegasse Nr. 98, 1 Treppe.

Ein an Ordnung gewöhntes kräftiges Mädchen sucht sofort oder zum 1. November Dienst. Näheres bei Madame Möbius, Frankfurter Straße Nr. 21 parterre.

Ein Mädchen, welches in jeder weiblichen Arbeit gut bewandert ist, sucht eine Stelle, sei es als Köchin oder Jungemagd, auch ist es ihr passend, wäre es auswärts. Näheres Königsstraße Nr. 24 beim Hausmann.

Ein ordentliches und solides Mädchen von rechtlichen Aeltern, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht einen Dienst, am liebsten bei einzelnen Leuten, per 1. November.
Zu erfragen im Gewölbe Schuhmachergäßchen Nr. 9.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst als Jungemagd oder Köchin zum 15. Nov. Adressen wollen geehrte Herrschaften in der Kaufhalle im Schuhmachergewölbe bei Madame Reinhardt abgeben.

Eine Köchin, die der Küche allein vorstehen kann, sucht eine Stelle bis zum 1. Novbr. Zu erfragen Neumarkt 29, 3 Tr.

Ein anständiges, junges, reinliches Mädchen sucht einen Dienst zum 1. Nov. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 37.

Ein Mädchen, welches gut empfohlen, sucht nächsten Ersten einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Brühl 68, 3 Tr.

Ein Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit zum 15. Nov. Näheres Reichstraße 12, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. Novbr. ein weiteres Unterkommen für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Lauchaer Straße Nr. 25 im Hofe 1 Tr.

Ein ordentliches, solides Mädchen sucht zum 1. Novbr. einen anständigen Dienst für Alles. Näheres bei der jetzigen Herrschaft, Reichstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Burgstraße Nr. 3 im Hofe links 2 Treppen bei

W. Tänzer.

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht einige Aufwartungen, Kupfergäßchen, Dresdner Hof, im Hofe links 3 Treppen.

Gartengesuch.

Zu mieten oder kaufen wird ein nicht zu großer Garten gesucht, wo möglich in der Grimma'schen Vorstadt.

Offerten wird gebeten unter der Chiffre G. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Garten-Gesuch.

Zu mieten gesucht wird ein Garten mit gemauertem Häuschen von einem Photographen in der Nähe der innern Stadt.

Adr. beliebe man unter V. K. 11. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Gesuchte Wohnung.

Eine Wohnung von 4 Stuben, 4 Kammern nebst Küche und Kellern etc., im Preise von ungefähr 200 fl jährlich, am liebsten ein Parterre oder eine erste Etage, wird für nächste Ostern oder auch früher zu mieten gesucht. Adressen beliebe man Bosenstraße Nr. 1 parterre, Ecke der Johannisgasse, abzugeben.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten ein Logis im Preise von 40—60 fl , zu Weihnachten zu beziehen. Adressen erbittet man Reichstraße Nr. 14 im Schuhmachergewölbe.

Logis-Gesuch.

Eine freundliche Wohnung mit Gärtchen in der Nähe oder nächsten Nähe der Promenade wird für Ostern oder auch Michaelis 1861 im Preise von circa 200 fl zu mieten gesucht.

Offerten mit Chiffre C. G. nimmt Herr Otto Klemm (Buchhandlung) entgegen.

Gesucht wird von Leuten, welche sich zu Weihnachten verheirathen wollen, jetzt oder später ein kleines Logis oder Stube und Kammer, separat.

Adressen in Klemm's Musikhandlung, Neumarkt, hohe Lillie.

Zwei meublirte Zimmer nebst Küche werden gesucht. Adressen unter K. K. 777. sind in der Klemm'schen Buchhandlung gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird für einen jungen Menschen zum 1. December auf der Gerberstraße eine Stube ohne Bette, meßfrei, und am liebsten vorn heraus, im Preise von etwa 24 fl jährlich.

Adressen sind abzugeben Gerberstraße Nr. 3 im Gewölbe.

Die neuerbaute mit schönen Kellern und sonstigen Betriebs- und Wohnräumen versehene Brauerei zu Steinichtwolmsdorf bei Bischofswerda soll vom 1. Januar 1861 ab auf drei, resp. sechs Jahre verpachtet werden.

Das Nähere ist zu erfragen bei

C. A. Peter,

Def.-Inspector zu Neukirch b/Bischofswerda.

Gewölbe-Vermiethung.

Ein geräumiges und elegant eingerichtetes Gewölbe in der Katharinenstraße, nächste Nähe des Marktes, ist außer den Messen zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres im Gewölbe Salzgäßchen und Raschmarktdecke unterm Rathhaus.

Zu vermieten ist ein Gewölbe zu 70 fl

ThomasKirchhof Nr. 13.

Zu vermieten ist zu Ostern l. J. ein Gewölbe in Nr. 11 des Thomasgäßchens. Näheres beim Hausmann dort.

Ein schöner heller Pferdestall nebst Kutscherstube, Heuboden, Remise, auf Verlangen kann auch ein Familien-Logis mit dazu gegeben werden, sind von Weihnachten ab zu vermieten. Alles Nähere bei J. Wöllner im weißen Adler.

Ein guter trockner Keller in der großen Windmühlenstraße ist zu vermieten. Näheres

Grimma'sche Straße Nr. 24 im Radlergewölbe.

Zu vermieten ist Ostern l. J. das 3 Treppen im Hinterquergebäude von Nr. 14 der Reichstraße befindliche, aus fünf Stuben mit Zubehör bestehende Logis und Näheres beim Hausmann dort zu erfahren.

Ritterstraße Nr. 38

ist für Ostern 1861 die erste zu einem Comptoir oder Waarenlager geeignete Etage zu vermieten durch

Adv. Brunner, Brühl 3.

Vermiethung.

In der Schützenstraße Nr. 25 ist sofort oder 1. Januar ein neueingerichtetes Logis (2 Stuben, Alkoven, Küche, 2 Kammern, Keller und großer Bodenraum) für 80 fl zu vermieten.

Desgleichen Nr. 26 zu Ostern ein Logis in der Belle-Etage für 200 fl .

Desgleichen Nr. 26 ein Comptoir mit großen Niederlagräumen sofort oder zum 1. Januar für 130 fl .

Näheres durch Dr. Kerndt, täglich 11—12 Uhr, in Stadt Riesa Nr. 26 zu erfahren.

Logis = Vermiethung.

Sogleich oder von Weihnachten ab können eine 1. u. 3. Etage, bestehend in 4 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, vermietet werden. Näheres hohe Straße Nr. 4 parterre.

Ein Familienlogis mit Gärtchen ist von Ostern 1861 an zu vermieten und zu erfragen beim Hausmann

Müller, Elsterstraße Nr. 34.

Zu vermieten ab Ostern 1861 ein Parterre, die 2. Etage, eine halbe 3. Etage in Nr. 12 der Poststraße. Weiteres Klostersgasse Nr. 15, Treppe rechts, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein Familienlogis, 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, Naundörfchen Nr. 14, 2. Etage.

Zu vermieten

ist die sehr freundliche 2. Etage des Hauses hohe Straße Nr. 21, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Keller, für jährlich 120 fl und kann sofort bezogen werden.

Das Nähere daselbst im Parterre.

Zu vermieten eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. Zubehör, hohes Parterre, mit gut angelegtem Garten in schönster Lage, mit der Aussicht nach dem Rosenthal. Zu erfragen beim Hausmann Heine, blaue Mäße.

Im Hause Lindenstraße Nr. 6 ist die schöne 1. Etage mit Balcon von Ostern 1861 ab zu vermieten durch

Dr. Roux, Brühl Nr. 65.

Zu vermieten sind noch einige Logis von zwei, drei bis fünf Stuben nebst Zubehör hohe Straße Nr. 13 parterre.

Zu vermieten von Ostern 1861 ab ein Logis 1. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche etc. mit hübschem Garten, unweit des Dresdner Thors, in Neuditz, Gemeindegasse Nr. 99, 1. Et.

Ostern beziehbar.

Eine 2. Etage 130 fl , eine 3. Etage 180 fl , eine 1. Etage 200 fl , eine 3. Etage 210 fl , eine 2. Etage 250 fl , eine zweite Etage mit Garten 280 fl , und eine 1. Etage mit Garten und Salon in der Petersvorstadt, eine 2. Etage 200 fl , eine 1. Etage mit Garten 250 fl , eine 2. Etage 320 fl , eine 2. Et. 380 fl , eine 3. Etage 250 fl , eine 1. Etage mit Garten 300 fl , eine 2. Etage 500 fl und eine 1. Etage 600 fl (beide mit Balcon) in Reichels Garten, eine 1. Et. 200 fl , ein Parterre mit Garten 200 fl , eine 1. Etage mit Garten 300 fl , ein Parterre 300 fl , eine 2. Etage 300 fl , eine 2. Etage 340 fl , eine 2. Et. 400 fl , eine 1. Etage 450 fl , eine 1. Etage mit Garten 650 fl , theils innere, theils äußere Dresdner Vorstadt, so wie einige größere Wohnungen an der Promenade hat zu vermieten im Auftrag das Local-Comptoir, Hainstraße Nr. 21, 2. Etage.

NB. Einige sind auch früher beziehbar.

Zu vermieten ist zu Ostern eine 2. Etage in der Dresdner Vorstadt gelegen, für 400 Thlr., kann im Januar schon bezogen werden. Näheres durch Ed. Wehnert, Elsterstr. 43.

Zu vermieten ist sofort oder zu Ostern in der Nähe des bayerischen Bahnhofes ein Parterre für 280, eine 1. Etage für 170, 2. Etage 270 und eine 3. 170 fl , ein 3. Etage im Brühl zu Weihnachten oder Ostern für 250 fl , eine 3. Etage Zeiger Straße für 80 fl und eine 2. Et. in der Weststraße für 100 fl durch

Zu vermieten.

Eine freundliche angenehme Parterrewohnung von 3 Stuben und Zubehör auf der Frankfurter Straße ist umzugshalber für 125 fl jährlich diese Weihnachten zu vermieten.

Zu erfragen bei den Herren Koeller & Guffe.

Zu vermieten ist eine schön gelegene 1. Etage für 280 fl zu Ostern 1861, auch kann dieselbe schon zum 1. Novbr. d. J. übernommen werden.

Moriz Wädler, Reichels Garten, Dorothenstr. 4.

Zu vermieten ist in der Hainstraße im goldenen Hahn in der 2. Etage v. h. ein schönes großes Erkerzimmer mit Alkoven auf Jahr oder für die Messen, auch würde es sich zu einer Expedition eignen.

J. W. Schreiber.

Eine freundliche Stube mit Alkoven, welche sich vorzüglich als Comptoir oder Expedition eignet, mit besonderem Eingang, ist zu vermieten Neumarkt Nr. 34, 2. Etage.

Zu vermieten ist von jetzt ab eine gut meublierte Stube mit separatem Eingang und Hauschlüssel, nach Befinden auch mit Kost, Nicolaisstraße im 1. Stock. Das Nähere ertheilen Schneider u. Stendel, Brühl Nr. 47.

Zu vermieten

ist eine meubl. Wohn- u. Schlafstube Steglitzens Hof Nr. D. 3 Tr.

Zu vermieten ist zum 1. Nov. eine Stube nach der Promenade mit separatem Eingang und Hauschlüssel an einen einzelnen Herrn kl. Fleischergasse Nr. 13, 1 Treppe.

Zu vermieten sind sofort 1 oder 2 zusammenhängende vollständig meublierte Zimmer Katharinenstraße Nr. 28, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Garçonlogis Emilienstraße Nr. 16, 2 Treppen links.

Zu vermieten ein unmeubliertes Zimmer nebst Alkoven an einen oder zwei Herren am obern Park Nr. 7, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut meublierte Stube Wiesenstraße 15, hohes Parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçonwohnung Lurgensteins Garten Nr. 8 parterre.

Zu vermieten ist jetzt oder später eine sehr freundliche Garçonwohnung, Stube mit Kammer, gut meubliert, ohne Bett, in schöner Lage der Promenade, unter eigenem Verschluß, meßfrei mit Hauschlüssel, Halle'sche Straße Nr. 9, dritte Etage.

Zu vermieten ist sogleich eine meublierte Stube mit Schlafkammer vorn heraus Barfußgäßchen Nr. 7, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine gut heizbare, große freundl. Stube nebst Kammer an 1 oder 2 Herren Neukirchhof 45, 2. Etage.

Zu vermieten sind sofort oder später an einen Herrn zwei große, hohe, fein meublierte Zimmer, Promenadenaussicht, Sommerseite und Hauschlüssel, Neukirchhof Nr. 32 parterre.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundliche meubl. Stube Königsplatz Nr. 16, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublierte freundliche Stube nebst geräumiger Schlafkammer Quersstraße 20, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine Stube an einen oder zwei Herren Weststraße Nr. 23, 3 Treppen bei Herrn Müller.

Zu vermieten sind 2 schöne Stuben, 1 vorn heraus und 1 nach hinten, Gewandgäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Nov. eine freundliche Stube nebst Kammer Petersstr. 18, 3 Könige r. 1 Tr. b. Mieth.

Zu vermieten ist den 1. Novbr. an ein solides Mädchen ein freundliches Stübchen nebst Cabinet, ohne Meubles. Zu erfragen Erdmannsstraße Nr. 5, 1 Treppe links.

Zu vermieten sind billig mehrere fein meubl. Zimmer mit oder ohne Schlafstube Gerberstraße Nr. 52, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine große helle Stube (meßfrei) an 1 oder 2 Herren Neumarkt Nr. 11, 4. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Nov. ein freundlich meubliertes Zimmer mit oder ohne Schlafcabinet bayerische Straße Nr. 23, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten

ist eine Stube nebst Schlafstube, fein meubliert, mit separatem Eingang, an einen Herrn Magazingasse Nr. 2, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes freundliches Zimmer Petersstraße Nr. 8, 2. Etage.

Zu vermieten ist an einen jungen soliden Mann ein meubliertes Zimmer mit oder ohne Bett Grimma'sche Straße Nr. 5 rechts 2. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer für ein oder zwei Herren nebst Alkoven Nicolaisstr. 11, 2. Etage links.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine gut meubl. Stube mit Kammer, sep. Eingang, Hainstraße 5, Hof 2 Tr.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer, gut meubliert, an einen oder zwei Herren Mittelstraße Nr. 24, eine Treppe im Hofe rechts.

Zu vermieten sind sofort feine Zimmer. Näheres Reichstraße 47, 4. Etage, Kochs Hof.

Zu vermieten sind zwei meublierte Stuben nebst Schlafstube Brühl Nr. 14, 3. Etage.

Zwei schön meublierte Zimmer

mit der Aussicht auf den Rosplatz sind sogleich oder bis zum 1. Nov. zu vermieten. Zu erfragen beim Bäckermeister Herrn Grafhof auf dem Rosplatz Nr. 9 b.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Alkoven Dresdner Straße Nr. 33, 3 Tr. links vorn heraus.

Petersstraße Nr. 39, 2. Etage ist zu vermieten eine große Erkerstube mit Alkoven und Hauschlüssel an einen oder zwei solide Herren.

Eine freundlich meublierte Stube ist an einen soliden Herrn zu vermieten Georgenstraße 5, 1 Treppe rechts.

Ein freundliches meubliertes Stübchen ist an einen oder zwei Herren von jetzt ab zu vermieten. Das Nähere hohe Straße Nr. 18 im Hofe 2 Treppen rechts.

Garçonlogis zu vermieten, Wohn- und Schlafzimmer, gut meubliert, Lehmanns Garten. Das Nähere beim Hausmann das.

In der 2ten Etage mitten in der Stadt ist ein gut meubliertes meßfreies Stübchen an einen Beamten, Lehrer oder Herrn von der Handlung sofort zu beziehen Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

Eine fein meublierte Stube nebst daranstoßendem Schlafcabinet, auf Wunsch auch mit Flügel, ist sofort oder später zu vermieten. Alles Nähere erfährt man Markt, Alippi's Keller bei Herrn Hüter.

Eine sehr freundlich meubl. Stube mit separatem Eingang und Hauschlüssel ist an einen soliden Herrn sofort oder zum 1. Nov. zu vermieten kurze Straße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine heizbare meubl. Stube als Schlafstelle an zwei Herren Preußergäßchen 10 im Hofe 2 Treppen.

Ein Zimmer separat ist an 2-3 Herren als Schlafstelle sofort zu vermieten Hainstraße 17, 1 Treppe.

Eine Stube mit Alkoven ist als Schlafstelle an zwei Herren zu vermieten. Näheres Goldhahngäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an 2 Herren eine Treppe hoch Poststraße Nr. 12 beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für Herren Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle kleine Fleischergasse Nr. 4, 4. Etage vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle Poststraße Nr. 8, 1 Treppe rechts.

Offen stehen 2 freundliche Schlafstellen in einer hellen Stube für Herren Hainstraße 24, vorn herauf 4 Treppen.

Offen ist noch eine Schlafstelle für einen Herrn in einem heizbaren Stübchen Weststraße Nr. 27, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Königsplatz Nr. 5, 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen an solide Leute Neukirchhof Nr. 43, 2 Treppen.

Ein Theilnehmer wird zu einer freundlichen Stube gesucht oder kann die Stube auch allein beziehen.

Zu erfragen Georgenstraße Nr. 24, 1 Treppe.

Zu einer freundlich meublirten Stube wird ein solider Theilnehmer gesucht Klosterstraße Nr. 16, 4 Treppen, 2. Thüre links.

Gesucht wird ein solider Theilnehmer zu einer freundlich meublirten Stube Nicolaisstraße Nr. 54, 4. Etage.

Beschlossenen Gesellschaften oder Gesanvereinen offerire ich ein schönes Local mit Gasbeleuchtung zur gefälligen Benutzung. Goldner Ring, Nicolaisstraße Nr. 38.

Theater in Neuschönefeld

(Bergschlösschen, früher Gräfe's Salon).

Sonntag den 28. October erste Vorstellung: „Junfer Otto.“ Lustspiel in 4 Acten von R. Benedix. Anfang 7/8 Uhr.

Ergebnis **Alwin Thieme.**

Heute Stunde. Louis Werner.

R. Heute 8 Uhr Stunde.

Rob. Schilling. Heute Abend 8 Uhr Peterschießgraben.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Mittwoch zu meinem Martinschmause stehen Omnibusse am halben Rond in der Halle'schen Straße von Abends 6 Uhr an zur gefälligen Benutzung bereit, bis in meinen Hof zu fahren à Person 15 Pfg. **Julius Jäger.**

Abfahrt Abends: 6 Uhr, 6 1/2 Uhr, 7 Uhr, 7 1/2 Uhr, 8 Uhr, Nachhausefahrt à Person 15 Pfennige.

Heute Mittwoch Gesellschaftstag in Stötteritz. Schulze.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Mittwoch von Abends 5 Uhr an Karpfen polnisch mit Weintraut, so wie alle Tage Obst- u. Kaffeeuchen, wozu ergebenst einladet **A. Heysler.**

Bergschlösschen zu Neuschönefeld.

Heute Abend Sauerbraten und Klöße. Das echt bayerische und Lagerbier ist zu empfehlen. **H. Kühne.**

Thonberg.

Heute Mittwoch ladet zu div. Kuchen, vorzügl. Kaffee, **Abends Karpfen polnisch** nebst ff. Bier ergebenst ein **L. Füssel.**

Kaiser von Oesterreich, Nicolaistrasse No. 41,

empfehlte zu heute Abend Gänsebraten und Roastbeef mit Madeirasauce und Salzkartoffeln, so wie seines Culmbacher und Lagerbier. **Ernst Zetzsche.**

Grüne Linde. Heute Hasen- u. Gänsebraten. NB. Trillerbier ff. **Aug. Vletge.**

Heute Abend ladet zu Cotelettes mit Schmorkartoffeln, Hasenbraten nebst verschiedenen anderen Speisen, so wie dem als ausgezeichnet bekannten, wohlsmekenden gebirgischen Bitterbier & Töpfchen 7 & ergebenst ein **A. G. Sommer, Kirchstraße.**

Kleine Funkenburg. Heute Abend Karpfen polnisch und Hasenbraten mit Weintraut.**Wolfs Hôtel garni.** Heute ladet zu Gänsebraten mit Weintraut freundlich ein **M. Wolf.****Stephans Restauration,** vis à vis dem Hôtel de Saxe. Heute Abend ladet zu Allerlei mit Cotelettes ergebenst ein **L. Stephan.****Heute Abend Mockturtle-Suppe.**

Blanckenberg Bayerisches (bei Hof) & Seidel 1 1/2 Ngr. ist ganz ausgezeichnet. **Robert Nelthold, Hainstraße Nr. 5.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. G. Focke, Brühl Nr. 83, schwarzes Rad.****Heute Schlachtfest. J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.****Heute Schlachtfest u. bei S. Charpentier, Thomaskirchhof Nr. 13.****Heute Schlachtfest,** früh Wellfleisch und Abends frische Wurst mit Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **Moriz Lucius, Johannisgasse Nr. 24.****Goldner Hirsch. Schlachtfest** empfiehlt für heute Bier ff. **C. G. Maede.****Heute Abend Pökelschweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut** und ganz vorzüglich schönes Culmbacher Bier empfiehlt **Hermann Frenzel, Burgstraße Nr. 8.****Schweinsknöchelchen mit Klößen** empfiehlt heute **F. Trietschler, Petersstraße 22.****Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u., altes Lagerbier ff.** empfiehlt **C. Well, Hainstraße Nr. 31.****Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,** wozu höflichst einladet **Gösswein am Pachhofplatz.****Stadt Mailand. Heute Abend Schweinsknochen. Die Gose ist fein.****Heute früh Speckkuchen bei Chr. Engert, Reichstraße Nr. 45.****Brandbäckerel.**

Heute Mittwoch Spritz-, Weinbeer-, Pfäumen- u. Apfelfuchen mit saurer Sahne, Dresdner Gieß-, so wie verschiedene Kaffeeuchen. **Eduard Hentschel.**

Kleiner Kuchengarten

empfehlte div. Sorten Obst- und Kaffeeuchen, verschiedene kalte und warme Speisen, worunter zu Hasen- und Gänsebraten freundlich eingeladen wird.

Staudens Ruhe.

Heute Sauerbraten mit Klößen, feines Weintraut, Bayerisches und Lagerbier, wozu freundlichst einladet **P. Dittmann.**

Einen guten Mittagstisch für 3 N. Heute Schweinsknochen mit Klößen. **A. Dellriegel, Schuhmachergäßchen 7.**

Wartburg. Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen.**Insel Buen Retiro.**

Heute Mittwoch den 24. October großes Schlachtfest, verbunden mit einem soliden Länzchen, wozu ergebenst einladet **F. S. Dieze.**

Heute Schlachtfest **M. Graul, Gerberstraße 27.**

Großer Kuchengarten

empfehlte für heute Schlachtfest. Die Gose ist extrafein. **A. Steinbach.**

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Abend ladet zum Speck- und Zwiebelkuchen, frischem Gänsebraten höflichst ein **Ch. Wolf.**

Morgen Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Carl Hauck, Poststraße Nr. 10.**

Speckkuchen heute von 8 Uhr an warm beim Bäckermeister **Frenberg, Petersstraße Nr. 7.**

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **S. verw. Sand, Plauenscher Platz Nr. 5.**

Gasthaus zu den 3 Lilien. Morgen Schlachtfest bei **W. Fiedler.****Verloren**

wurde in der Mittagsstunde des 21. Octbrs. auf dem Wege von der Thomasmühle zur Weststraße ein goldenes Gliederarmband mit grünem Steinschloß. Der Finder erhält bei Rückgabe drei Thaler Belohnung an der Pleiße Nr. 4, 2 Treppen.

Verloren ein Messer mit drei Klingen u. Petschaft. Gegen Belohnung abzugeben Burgstraße, Thüringer Hof beim Wirth.

Verloren wurde vom Brühl bis Dresdner Straße eine Scheide mit Messer. Der Finder wird ersucht gegen Belohnung abzug. Nicolaisstraße Nr. 20 parterre.

Ein Geldbeutel, mit Perlen gehäkelt, wurde gestern den 23. Oct. 11 Uhr Mittags beim Verkauf der Briefmarken mit inliegendem Cassenschein und etwas Courant liegen gelassen.

Ist der Finder ehrlich, so gebe er ihn gegen Belohnung ab an der Pleiße Nr. 8 parterre.

Ein **Streichriem** wurde in der Dresdner Vorstadt verloren. Abzugeben auf der Barbierstube des Hrn. Hoffeld, Dresd. Str. 56.

Entflogen ist ein Stieglitz. — Gegen Belohnung zurückbringen Universitätsstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Sabt Acht!

Zugelaufen ist in Fuchshain ein rehfarbner Jagdhund am Sonntag d. 21. d. Abzuholen in Leipzig, Schröterg. 5 bei Franz Pücker.

Ein kleiner brauner Hund mit weißer Brust und weißen Pfötchen ist vor circa 8 Tagen zugelaufen Gerberstraße Nr. 15 bei Heinrich.

Anfrage an Journal-Lese-Kreis.

Wer besitzt noch die Jahrgänge 1840 u. 41 von Th. Mundt's „Pilot“, 1841 bis 43 von Guskow's „Telegraph“ und 1842 bis 45 von Herloff's „Komet“ und würde solche gegen billige Vergütung ablassen? Antwort bittet man unter X. Z. 23 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Die Besitzer in der K. Burggasse, die bei jedem Regenguß das Wasser von der Gasse direct in ihren Häusern haben, weil noch keine ordentliche Schleufe die Ableitung desselben bewirkt, glauben nicht zu viel zu verlangen, da sie schon Jahre lang angehalten haben, wenn sie um Anlegung einer Schleufe nochmals bitten. Es sind doch schon welche angelegt, wo noch nicht einmal Häuser stehen, und die arme kleine Burggasse immer noch stiefmütterlich behandelt wird.

* Herr Diege auf der Insel Buen Retiro ist heute bei seinem Schmäuschen auch eine Einnahme zu gönnen, da er den Sommer durch ungünstige Witterung viel gelitten hat.

Edles Fräulein! An Welche ich mit: Zweifel: antwortete. Identificirt — wirklich, Unglück? nach directem Brief an mich? Dann, unter diesem Siegel — dürfte Bescheidenheit um weitere Antwort unter meiner Adresse bitten. Discretion!! Bitte!

A. Straube in Volkmarisdorf.

Der Unterzeichnete beabsichtigt eine Reihe Vorträge über

Neuere deutsche Lyriker

zu halten. Eine einleitende Uebersicht der ganzen deutschen Literaturgeschichte, die Entwicklung des Wesens der neuen Lyrik, Besprechung der einzelnen Dichter und Vortrag von Proben ihrer Dichtungen werden den Inhalt dieser Vorträge bilden. Dieselben werden etwa zehn Abende umfassen und Montags von 7 Uhr an im kleinen Saale des Gewandhauses stattfinden. Das Honorar beträgt 1 Ducaten. Der Anfang wird genauer bekannt gemacht werden. Gefällige Einzeichnungen beliebe man in der Buchhandlung des Herrn C. Friedrich Fleischer, Grimma'sche Straße, zu machen.

Leipzig, den 23. October 1860.

Roderich Benedix.

Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Besten des Vereins soll am 18. November eröffnet werden. Die Unterzeichneten bitten daher, Alles, was ihnen auch in diesem Jahre wieder mit freundlicher Bereitwilligkeit, hierzu versprochen oder sonst zugebacht ist, spätestens bis zu gedachtem Tage an eine von ihnen gütigst gelangen zu lassen.

Clara Fechner, Dresdner Straße Nr. 36.
Anna Hirtzel, Königsstraße Nr. 19 (bisher Nr. 7).
Clementine Lindner, Ritterstraße Nr. 11.
Therese Osterloh, Bahnhofstraße Nr. 19.
Franziska Vollsack, Rospiaz Nr. 5.

Die Leipziger Krankencasse „Severa“

hält Freitag den 26. d. M. in dem oberen Locale des Herrn Restaurateur Kell, Neumarkt Nr. 12, punct 8 Uhr Abends eine Generalversammlung zur Wahl eines Cassenvorstehers und eines Ausschussmitgliedes. Sämmtliche Mitglieder sind um recht zahlreiches Erscheinen gebeten.

J. G. Albrecht, d. 3. Vorsteher.

Rich. Müller'scher Verein. Heute Abend 1/2 7 Uhr Uebung für die Damen, 1/2 8 Uhr für die Herren.

L. Lehrer-Verein. Donnerstag den 25. October 6 Uhr. — 7 Uhr: Bericht über einen Artikel in Nr. 246 des General-Anzeigers.

Dr. E. Bornemann, d. 3. Vors.

Heute Mittwoch den 24. October Vorm. 10 Uhr Hauptprobe der Gesangstücke zum 4. Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses. Die geehrten Damen und Herren werden um recht pünctliches Erscheinen gebeten.

Die Concert-Direction.

Heute Abend alle zu dem Herbergvater, wo der Pokal rund kreist. Die vier Gesellschaften mögen sich recht zeitig einstellen. Der Lord hat's Wort. Silentium, der Captain hat Etwas vorzutragen.

Herrn Sperling

zu seinem heutigen 48. Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hurrah, daß die ganze Gerberstraße wackelt.

W. St.

wird heute gratulirt, daß die ganze Centralhalle sich rührt. Der Dürre und der Dicke, der Kleine und der Große.

Dem Herrn Th..... Günther die besten Glückwünsche zum 30 jährigen Krieg d. 25. Octbr.

Ueber Dachziegel.

Der Schaden, welchen das Hagelwetter auch an den Dächern verursacht, hat manchen Hausbesitzer schwer betroffen, fast ebenso schlimm aber ist der Nachtheil, daß im Drange der Noth Ziegel geliefert werden, welche nur der Form nach diesen Namen verdienen. Die Mehrzahl derselben wird kaum den Winter überleben, da sie nicht allein schlecht gebrannt, sondern häufig von einer Masse gearbeitet sind, die viele Thon- und Kalktheile enthält, welche sich bekanntlich binnen Kurzem durch Feuchtigkeit auflösen. Völlig frei von diesen Fehlern fand Einsender dieses die Ziegel aus der berühmten mit den neuesten Maschinen arbeitenden Salzmunder, so wie das Product der Raumburger Ziegelei, welche bei Herrn Eduard Oehme hier, Brühl 74, zu haben sind. Diese Ziegel sind nicht allein von vorzüglicher Masse und accurater Arbeit, sondern auch sehr gut gebrannt, so daß sie als das beste Product am Platze zu empfehlen sind.

Ein Sachkenner.

§. No. 11.

Alle Mitglieder dieses Vereins werden gebeten, Sonntag spätestens 1/2 2 Uhr auf der großen Funkenburg zu sein.

Die Direction.

Schriftsteller-Verein.

Anmeldungen zur Theilnahme am „Gesellschafts-Abend“ am 28. d. M., so wie Beiträge zur Verloosung erbitten wir bis zum 25. d. M. bei unserem Vorstands-Mitgliede: Dr. med. C. Reclam (Johannissgasse Nr. 9, Nachm. 2—3 Uhr).

Männergesang-Verein.

Heute 7 Uhr Versammlung im Hotel de Pologne; Vorübungen zu dem am 27. October abzuhaltenden Quartal. v. B.

Bei meiner Abreise nach Dessau sage ich meinen lieben Freundinnen und Bekannten hierdurch ein herzliches Lebewohl und bitte um freundliches Angedenken.
Leipzig, den 22. October 1860.

Eddy Seybruch
geb. **Hoffmann.**

Heute wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben erfreut.
Leipzig, den 22. October 1860.

F. C. Weber.
Anna Weber geb. **Becker.**

Heute früh 2 Uhr ward uns ein munterer Knabe geboren.
Reudnitz, 22. Oct. 1860.

August Hoffmann.
Marie Hoffmann.

Die Beerdigung des Herrn **Friedr. Aug. Werschnick** findet **Donnerstag** früh 1/2 8 Uhr statt. Versammlung im goldnen Siebe.

Städtische Speiseanstalt. Donnerstag: Hirsennus mit Zucker u. Zimmet, von 11 bis 1 Uhr — **Der Vorstand.** Ehrhardt.

Angemeldete Fremde.

Armand, Rent. a. Wien, Hotel de Pologne.	Hoffmann, Fabrikbes. a. Neustadt a/W., Stadt Dresden.	Pfennigwerth, Frau a. Döbeln, Stadt Freiberg.
Angermann, Gbes. a. Welsdorf, S. de Baviere.	Jacob, Priv. a. Lausigk, goldnes Einhorn.	Pononby, Rent. n. Familie und Dienerschaft a. London, und
Bergmann, Hauptmann, Reges. a. Kriehen, Stadt Rom.	Juckend, Kfm. a. Köln, braunes Roß.	Portland, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Beardshaw, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.	Jodasch, Kfm. a. Breslau, Hotel zum Kronpr.	Pinto, Graf a. Magdeburg, Stadt Frankfurt.
Büff, Stud. a. Cassel, goldner Elephant.	v. Kuppfer, Staatsrath a. St. Petersburg, Hotel de Pologne	Rottmann, Weinreisender a. Schweinfurt, gold. Sonne.
Bendler, Kfm. a. Pöschel, Hotel zum Kronpr.	Reßler, Jurist, und	Rosofsch, Kfm. a. Dessau, und
Baschwich, Kfm. a. Berlin, Stadt Perlin.	Reßler, Student a. Cassel, goldner Elephant.	v. Rohrseid, Baumeister n. Frau a. Reichenberg, Stadt Rom.
Berge, Student a. Leisnig, und	Klein, Kfm. a. Mainz, Stadt Berlin.	Reymann, Kfm. a. Striegau, Palmbaum.
Bohm, Frau Rent. n. Töchtern a. Warschau, Stadt Hamburg.	Krönd, Kfm. a. Glauchau, Stadt Hamburg.	v. Rettich, Baron, Disjizier a. Prag, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Bauer, Frau a. Karlsbad, Hotel de Prusse.	Leo, Kfm. a. Berlin, und	Reithmann, Uhrenfabr. a. München, Hotel zum Kronprinz.
Baumgartner, Frau Rent. a. Straßburg, Floßplatz 9.	Langöhr, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.	Rannenberg, Guts-Administrator a. Daberlow, schwarzes Kreuz.
Dielenheim, Hdlsm. a. Hallenberg, goldnes Sieb.	Lange, Fabr. a. Jesnig, goldnes Sieb.	Schuster, Förster a. Bernbruch, deutsches Haus.
Detmar, Rittmstr. a. Hannover, Stadt Rom.	Lehfeldt, Stallmeister a. München, und	Schneider, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Dammacher, Brauereibesitzer a. Dessau, Stadt Berlin.	Lillensfeld, Kfm. a. Fürth, Stadt Nürnberg.	Strauß, Landw. a. Ampfeld, Hotel de Baviere.
Döring, Kfm. a. Würzburg, Hotel de Prusse.	Langler, Kfm. a. Hannover, Lebe's S. garni.	Stegmann, Rent. a. Göttingen, und
Davies, Rent. a. New-York, Hotel de Pologne.	Lampe, Kfm. a. Harburg, und	Schückl, Rittmeister a. Prag, Stadt London.
Eckardt, Kfm. n. Frau a. Chemnitz, Hotel de Baviere.	Liebe, Kfm. a. Gisleben, Palmbaum.	Singinger, Lehrerin a. Erfurt, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Eberbach, Destillateur a. Syra, Hamb. Hof.	Maurer, Def. a. Wittenberg, und	Schiller, Agent a. Wieselbach, S. 3. Kronprinz.
Fränkel, Pferdeh. a. München, deutsches Haus.	v. Karokowsky, Baron, Hofrath a. Riga, St. Dresden.	Schmidt, Nagelschmiedemeister a. Delitzsch, und
Fleischer, Student a. Berlin, Stadt Rom.	Maret, Student a. Bevey, und	Schwabacher, Weinhändler aus Heidingfeld, weißer Schwan.
Girvalu, Kfm. a. Ruffschuck, Katharinenstr. 2.	Mende, Fabrikbesitzer n. Frau a. Annaberg, Palmbaum.	Tiesler, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Gänel, prakt. Arzt a. Dresden, deutsches Haus.	Meletta, Kfm. a. Mainz, Hotel de Pologne.	Unger, Kfm. a. Eibenstock, Stadt Wien.
Gernandt, Land. a. Heidelberg, Stadt Dresden.	Meizer, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.	Valentinelli, Bibliothekar a. Venedig, Palmb.
Gerhardt, Kfm. a. Gera,	Misch, Kfm. a. Berlin, Stadt London.	Winkler, Kfm. nebst Frau a. Rochlitz, Stadt Dresden.
Graul, Fabr. a. Pösendorf, und	Morand, Bergw.-Director a. Dollingen, und	Wolf, Kfm. a. Prag, Stadt Freiberg.
Gaarshagen, Kfm. a. Hamm, Palmbaum.	Martin, Frau a. Boma, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.	Woyant, Student a. Reichenbach, S. Elephant.
Genast, Hoftheater-Regisseur a. Weimar, Hotel de Baviere.	Moory, Frau Rent. n. Tochter a. London, Restauration der Thüringer Eisenbahn.	Weber, Hdlsm. a. Kreinitz, Bamberger Hof.
Hessel, Kfm. a. Rerchau, goldnes Sieb.	Reißner, Privatier a. Karlsbad, S. de Prusse.	v. Zwert, Titulairrath a. St. Petersburg, Stadt Dresden.
Heinrich, Kfm. a. Magdeburg,	v. Dilich, Rentiere n. Dienerin aus Berlin, Hotel de Baviere.	
Hiler, Kfm. a. Magdeburg, und	Defreich, Bäckerm. a. Chemnitz, Stadt Gotha.	
Hirsch, Kfm. a. Mannheim, Palmbaum.	Pröhl, Dr. med. a. Dresden, Stadt Nürnberg.	
Hammond, Kfm. a. New-York, S. de Pologne.		

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 23. October. Berl.-Anh. 112; Berl.-Stettiner 102; Köln-Mindener 130; Oberschles. A. u. C. 123 3/4; do. B. —; Dester.-franz. 125; Thür. 103 1/2; Fr.-Witth.-Nordb. 44 3/4; Ludwh.-Verb. 128; Mainz-Ludwh. 101; Dester. 5% Met. —; do. National-Anl. 55 1/2; Dester. Credit-Loose von 1858 —; Dester. 5% Lotterie-Anleihe 64; Leipziger Credit-Actien 63; Dester. do. 61 1/4; Dessauer do. 10 3/4; Genfer do. 21 1/2; Weim. Bank-Actien —; Braunsch. do. —; Geraer do. —; Thür. do. 51 3/4; Norddeutsche do. 79 1/2; Darmst. do. 73; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauische Landesbank 17 3/4; Disc.-Comm.-Anth. 80; Dester. Banknoten 74 3/4; Poln. do. 88 3/4; Wien österr. W. 8 L. 74 3/4; do. do. 2 Mt. 73 3/4; Amsterdam f. S. 141 3/4; Hamburg f. S. 150 1/2; London 3 Mt. 6. 17 1/2; Paris 2 Mt. 78 11/12; Frankf. a/W. 2 Mt. 56. 22; Petersburg 3 B. 97 1/8.

Wien, 23. Octbr. 5% Metall. 64.50; do. 4 1/2 % 58.50; Nat.-Anleihe 75.30; Loose v. 1839 —; do. 1854 89; Grundentl.-Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 748; Desterreich. Credit-Actien 168.40; Dester.-franz. Staatsb. 257; Ferdin.-Nordb. 184.30; Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethb. 180;

Leipziger Eisenbahn —; Lombard. Eisenb. 145; Loose der Credit-Anstalt 104.75; Neueste Loose 89. —; Amsterdam —; Augsburg 113.50; Frankfurt a. M. —; Hamburg 100; London 132.55; Paris 52.60; Münzducaten 6.34.

London, 22. October. Silber 61 3/4. — Consols 92 7/8; 1 % Spanier 39 3/4; Mexicaner 22 3/8; 5 % Russen 103 1/2; 4 1/2 % do. 93 1/2.

Paris, 22. October. Die 3 % begann zu 69, wich auf 68,70 und schloß in matter Haltung zur Notiz. 4 1/2 % Rente 95,70; 3 % do. 68,75; 1 % Span. —; 3 % do. 47; Desterreich. Staats-Eisenbahn 483; Dester. Credit 336; Credit mobil. 697; Lomb. Eisenb. —.

Breslau, 22. Octbr. Dester. Bankn. 76 B.; Oberschles. Act. Lit. A. u. C. 126 1/4 B.; do. Lit. B. 114 1/4 B.

Berliner Productenbörse, 23. Oct. Weizen: loco 76 bis 91 # Geld. — Roggen: loco 55 # Geld, per diesen Monat 54 3/4, Oct.-Nov. 52 1/8; gef. 300 B. — Spiritus: loco 20 5/8 # S., per diesen Monat 20 3/8, Oct.-Nov. 19 3/8; gef. 80,000 D. Kübböl: loco 11 1/8 # S., Oct.-Nov. 11 5/8, Nov.-Dec. 11 5/8 matt. — Gerste: loco 46—51 # Geld. — Hafer: loco 28 bis 30 # Geld, Octbr.-Novbr. 30 1/2, Novbr.-Decbr. 28 5/8.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **C. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.